Cantate

über das Lied:

„Was Gott thut, das ist wohlgethan"

von

M. Samuel Rudigast.

Dritte Composition.

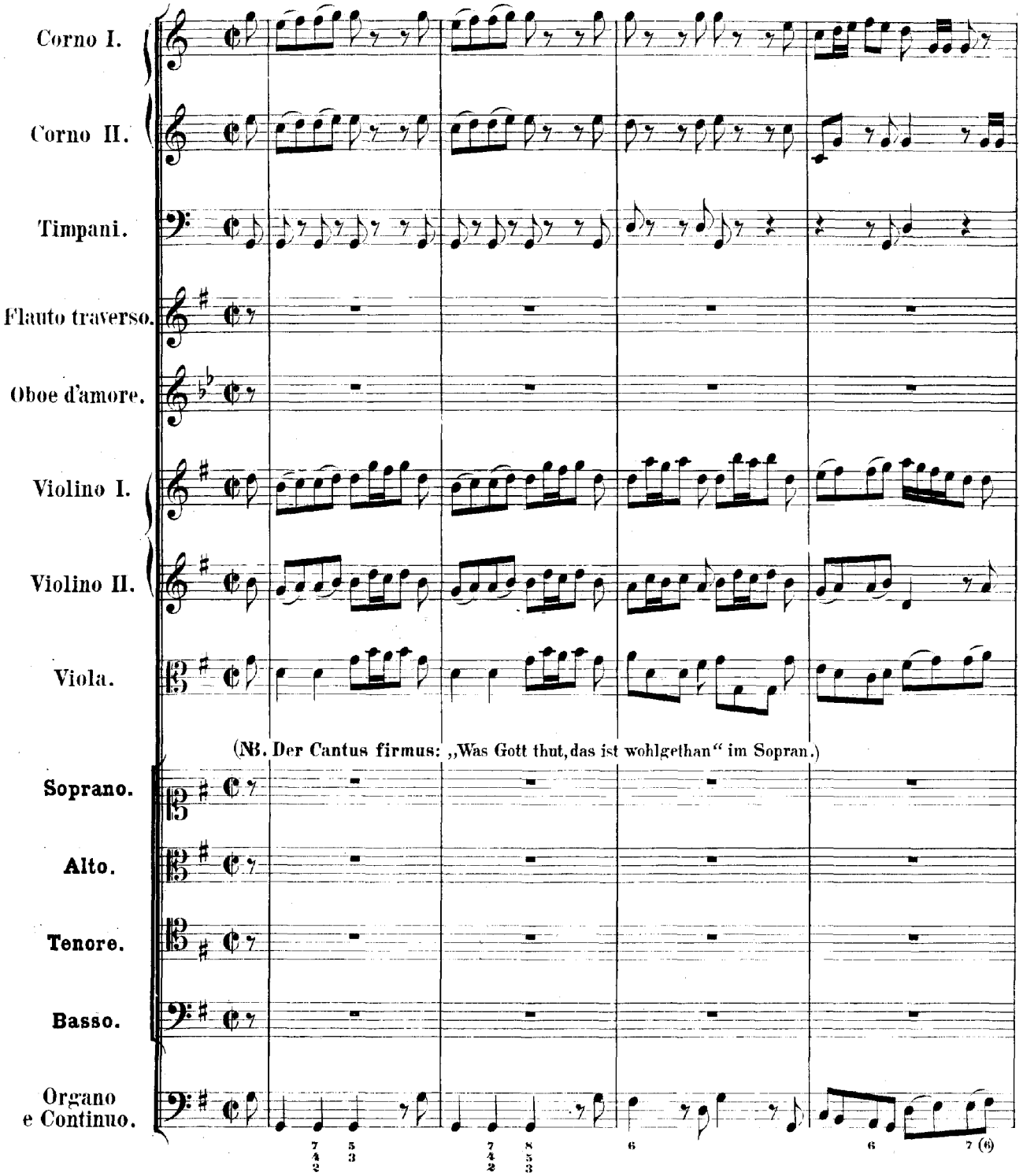
No. 100.

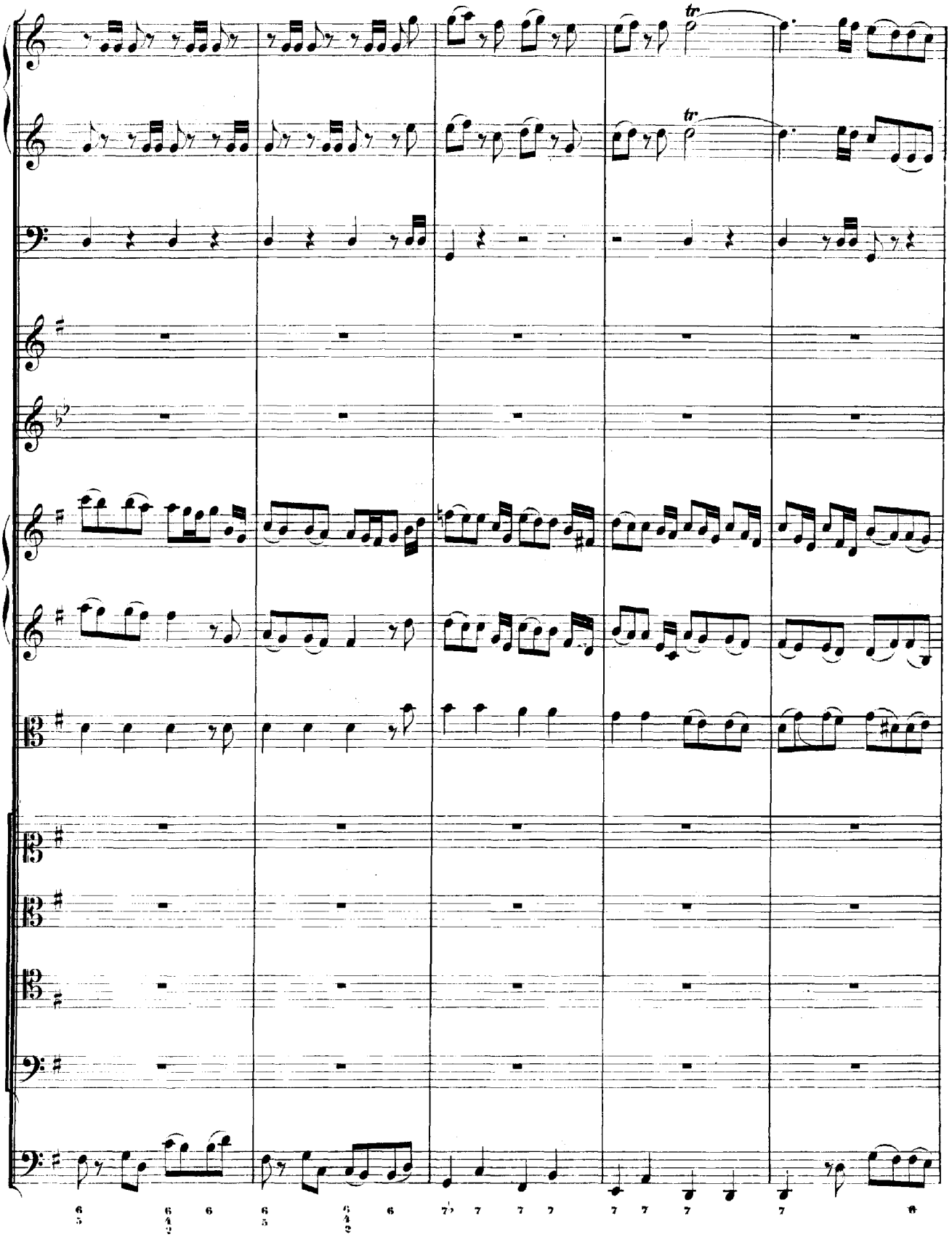
Cantate.

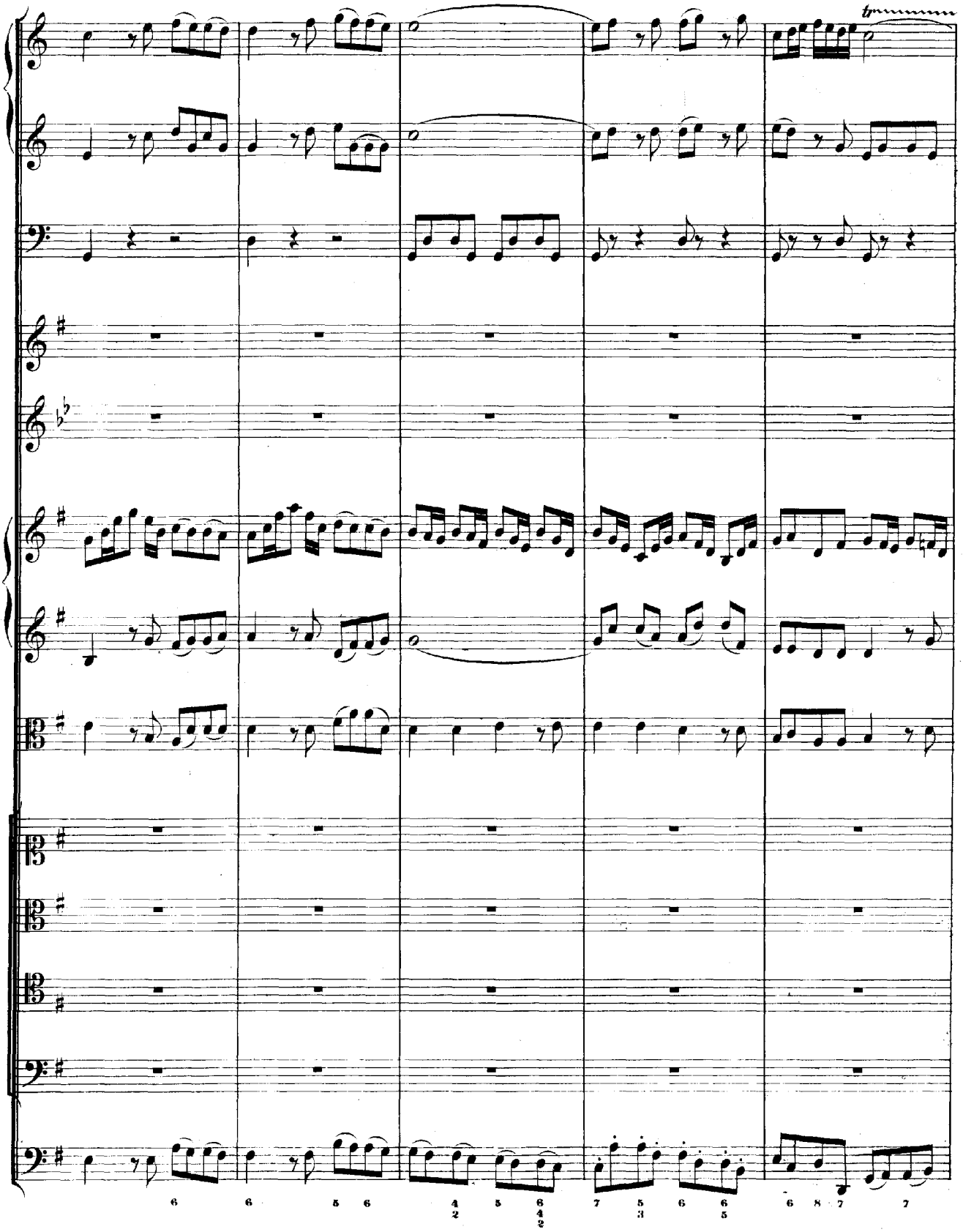
„Was Gott thut, das ist wohlgethan."

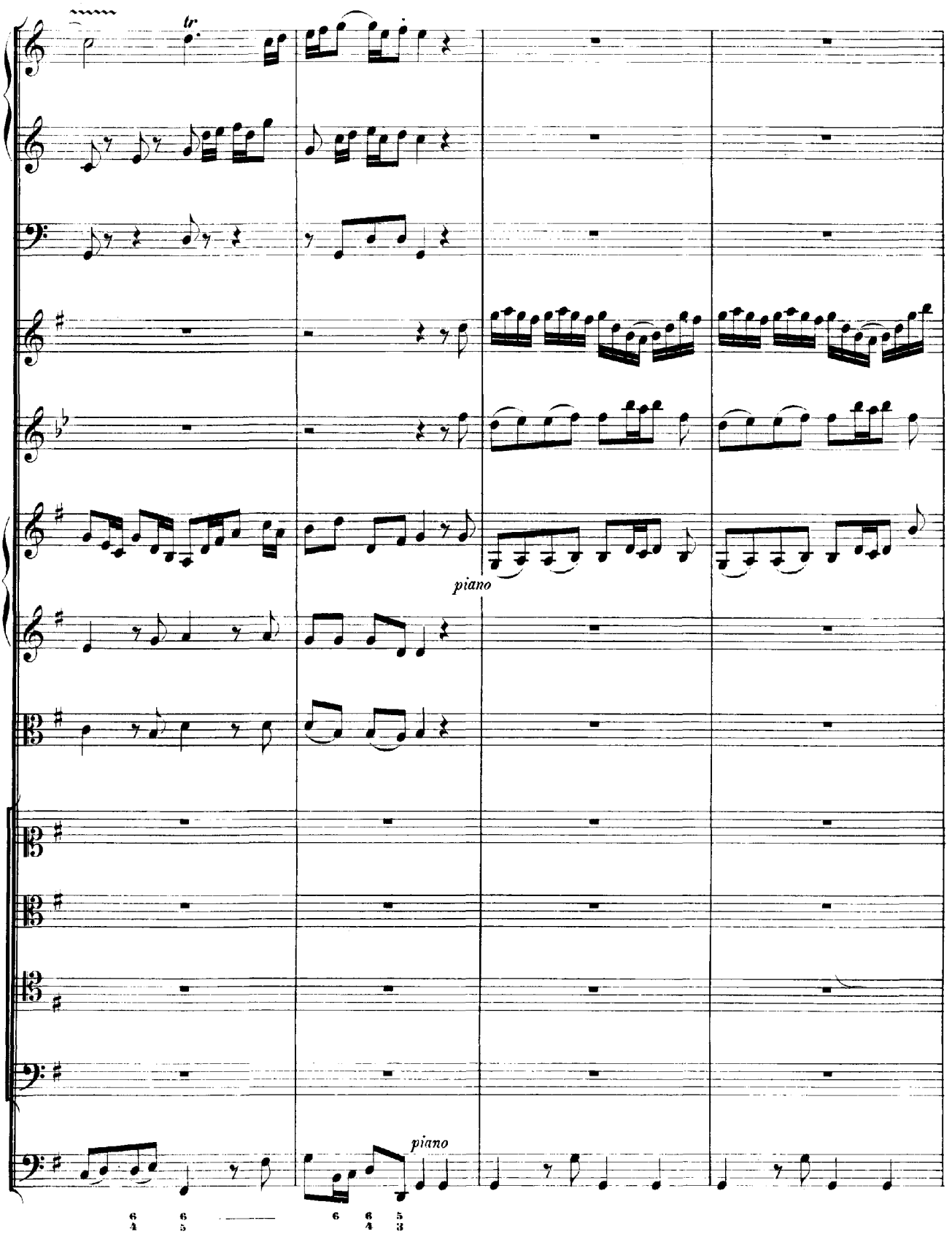
Vers 1.

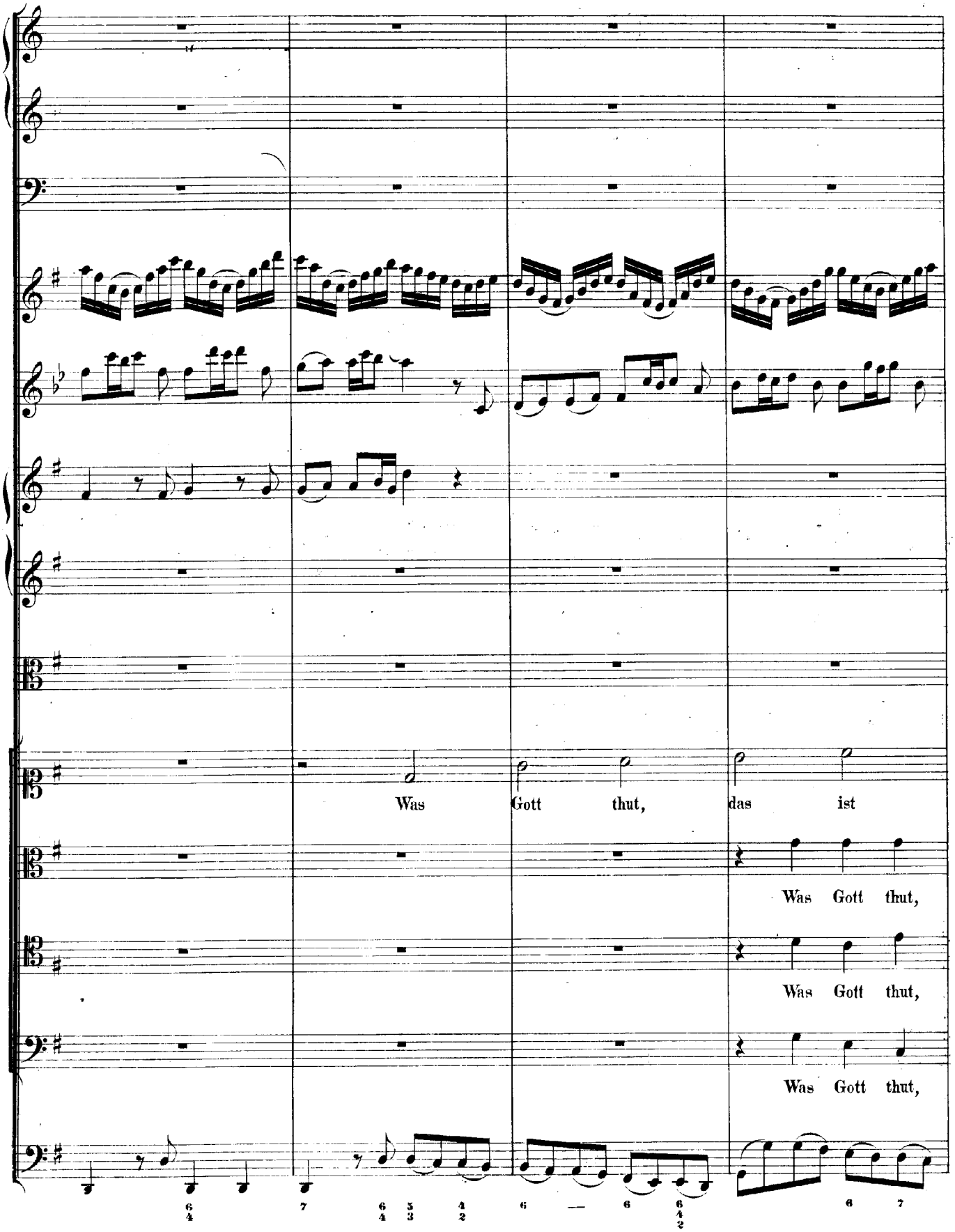
Vivace.

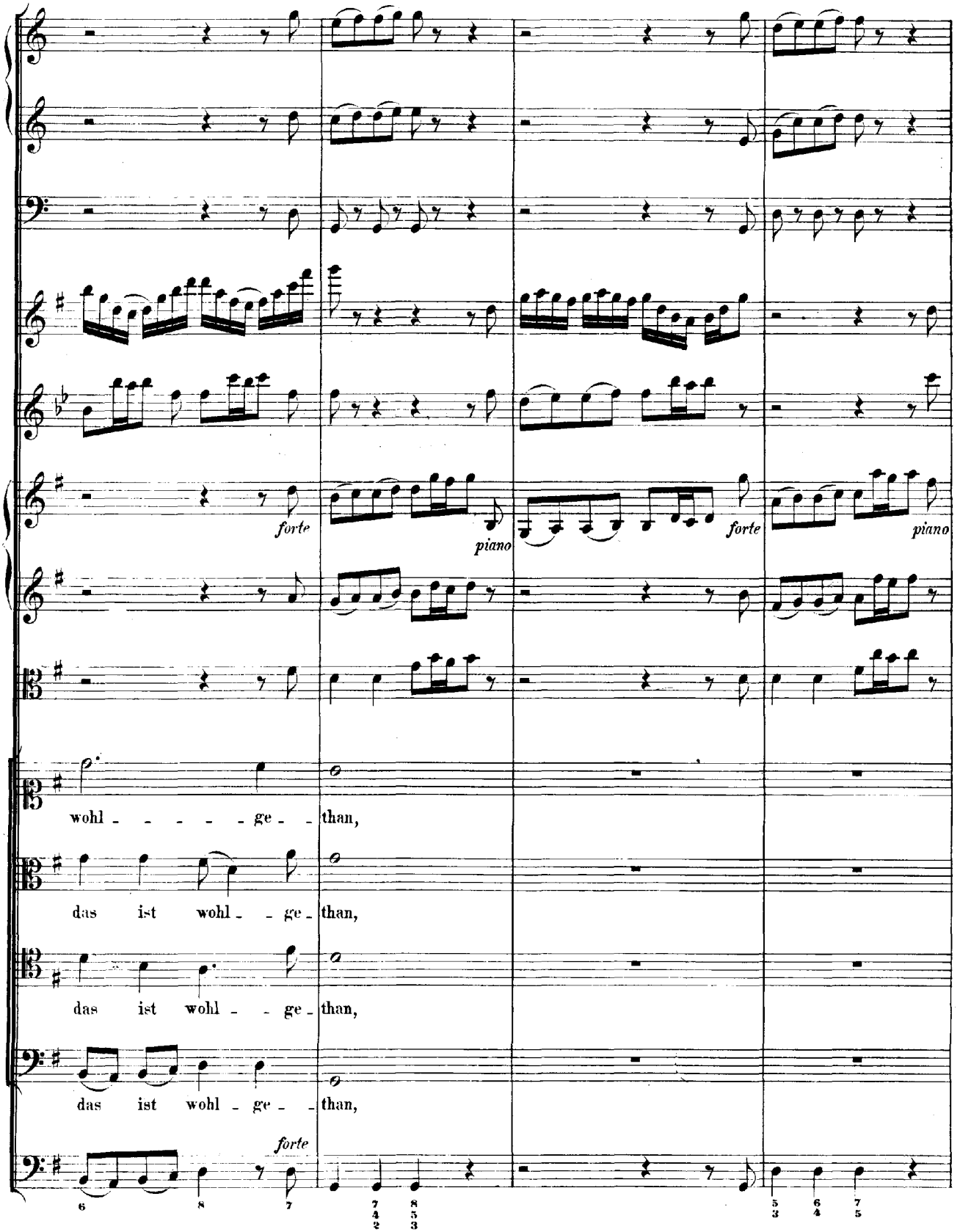


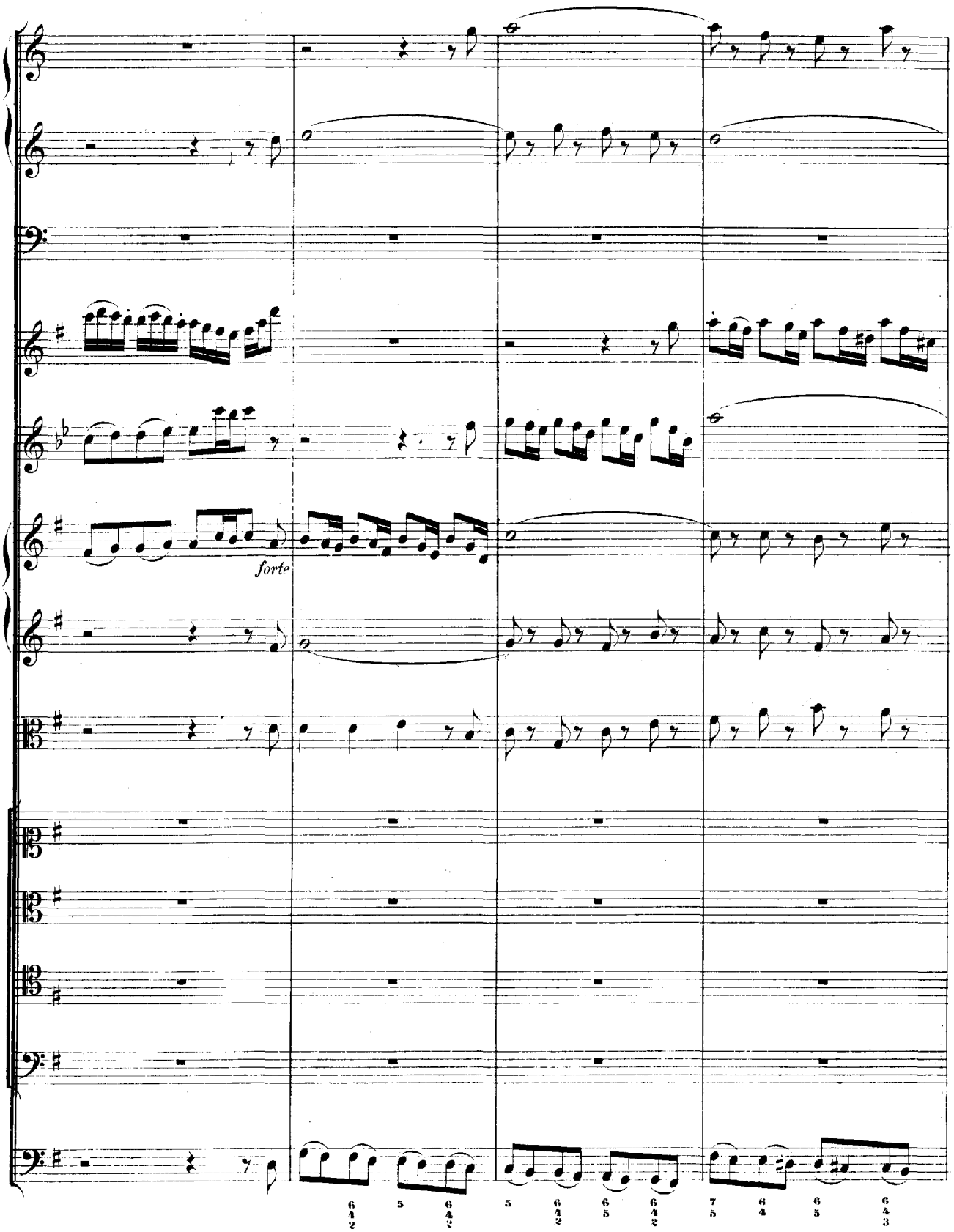


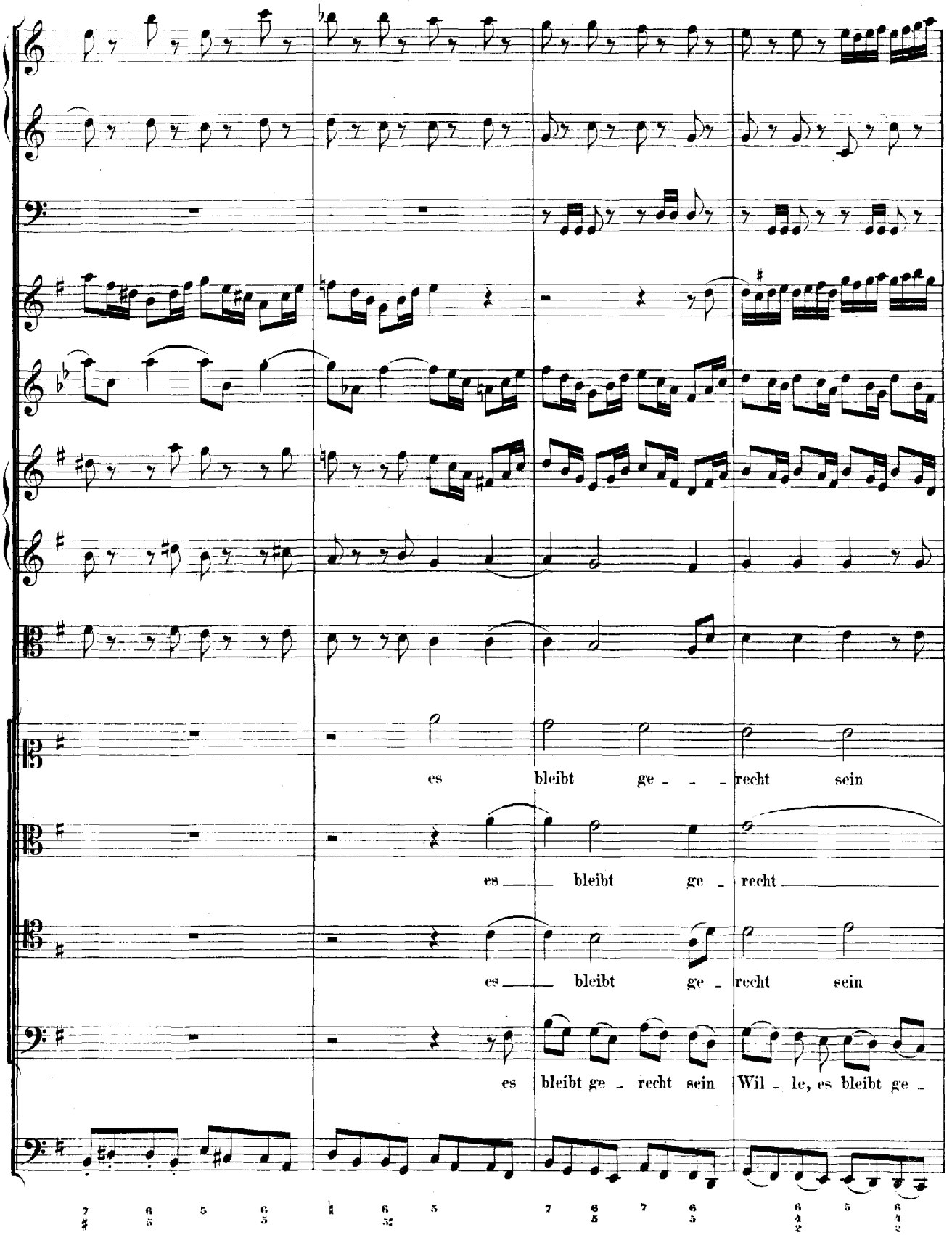


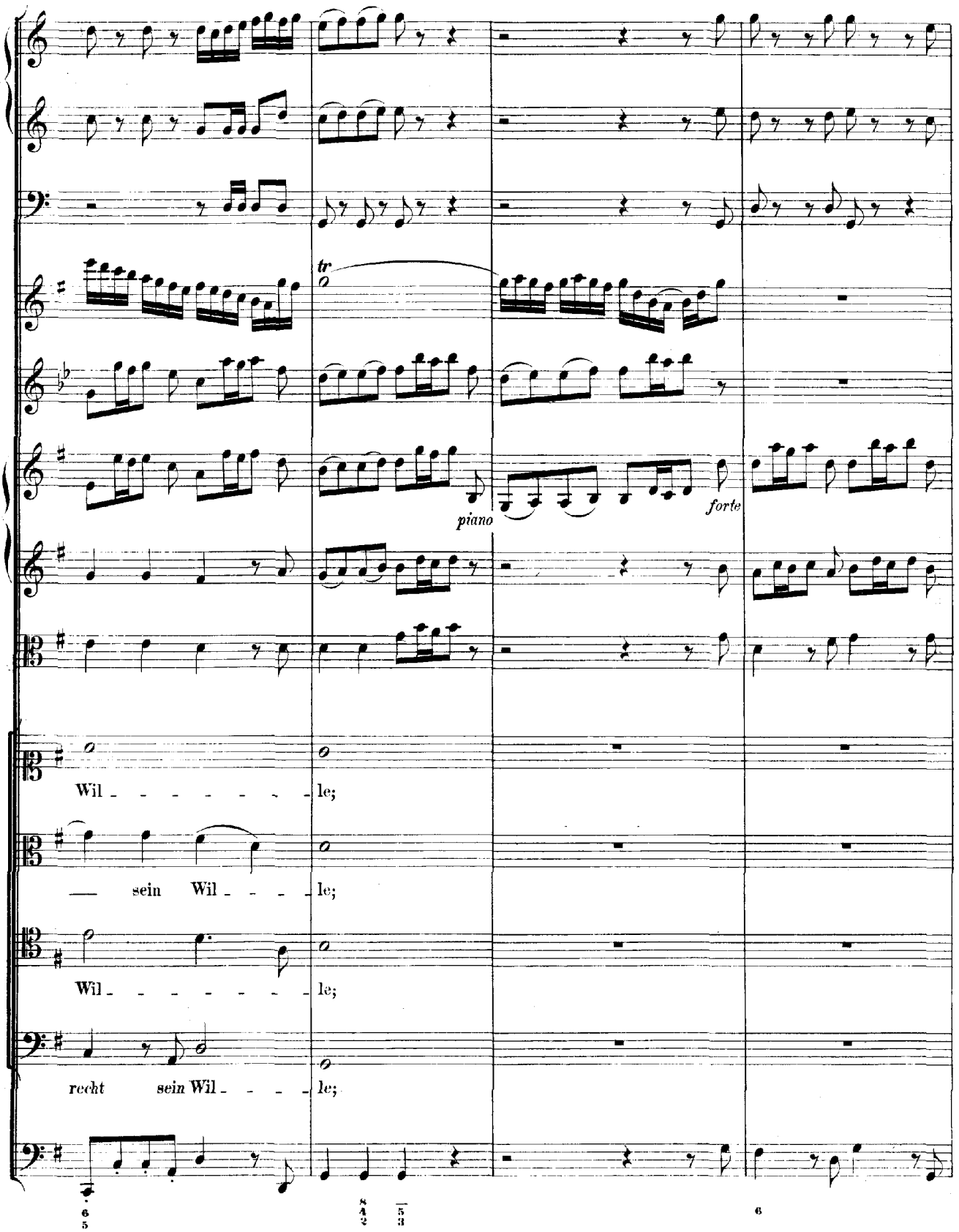

tr.
piano
piano
6 6 6 6 5
4 5 4 3

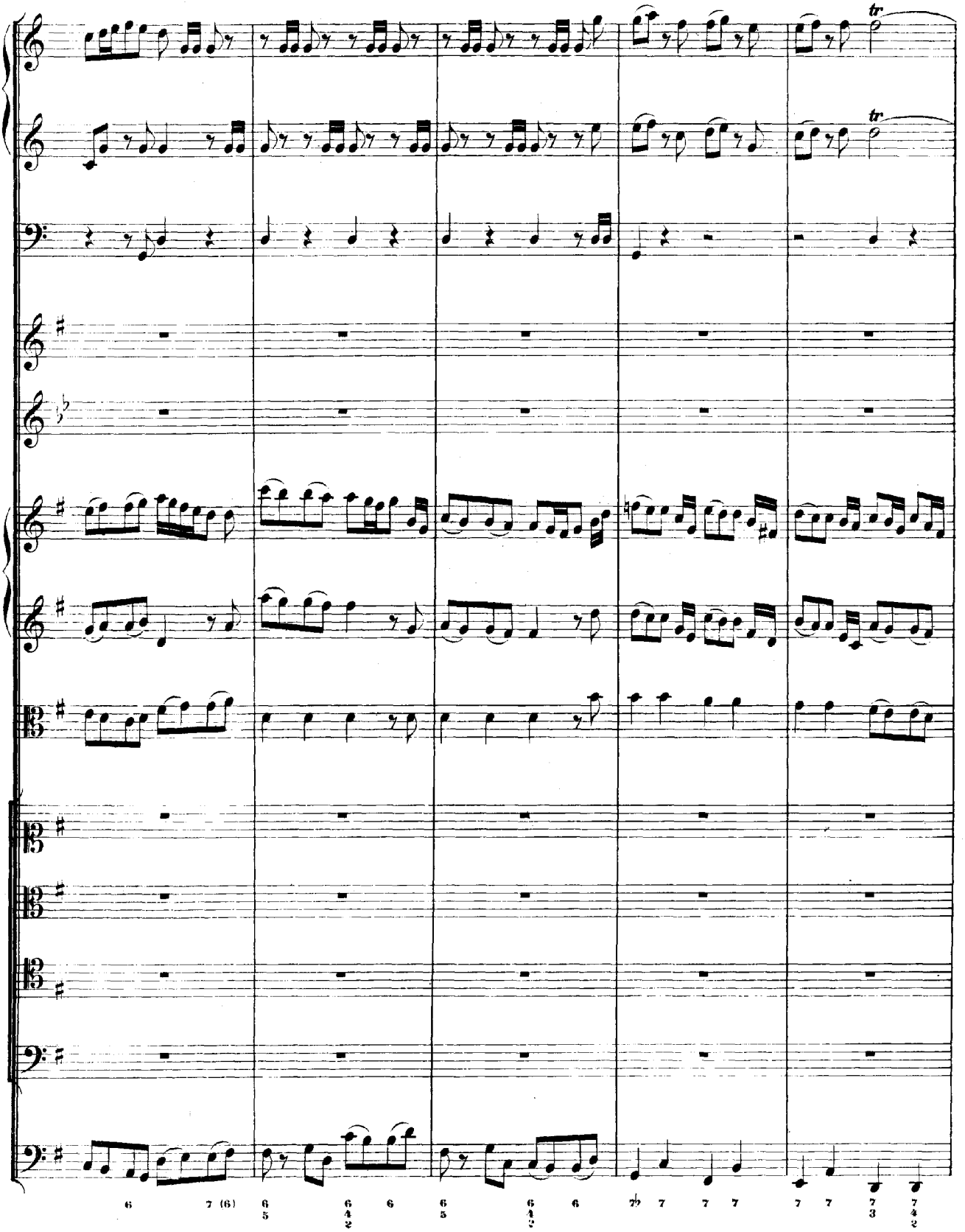

Was Gott thut, das ist
Was Gott thut,
Was Gott thut,
Was Gott thut,

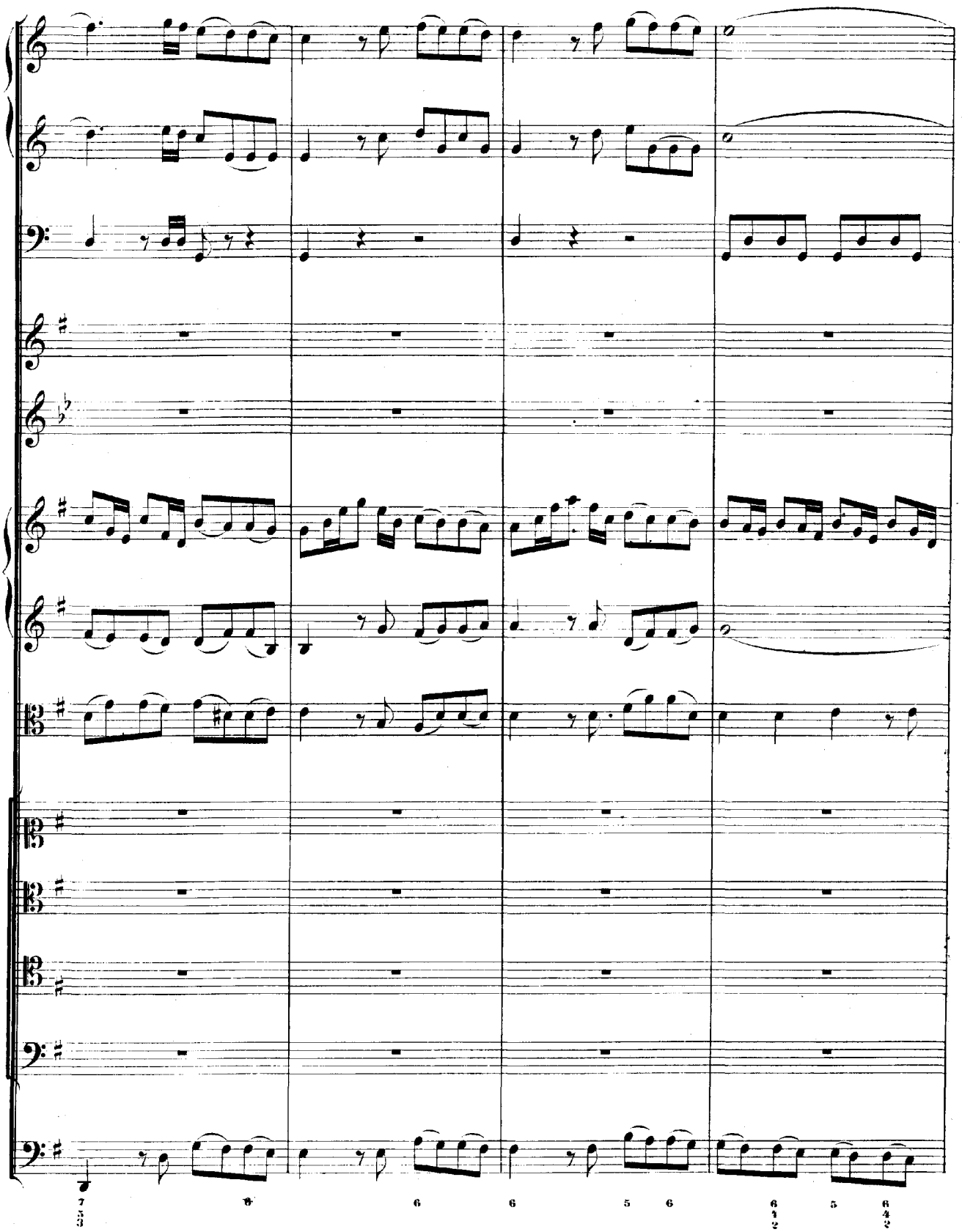

forte
piano
forte
piano
wohl - - - - - ge - - than,
das ist wohl - - ge - than,
das ist wohl - - ge - than,
das ist wohl - ge - - than,
forte

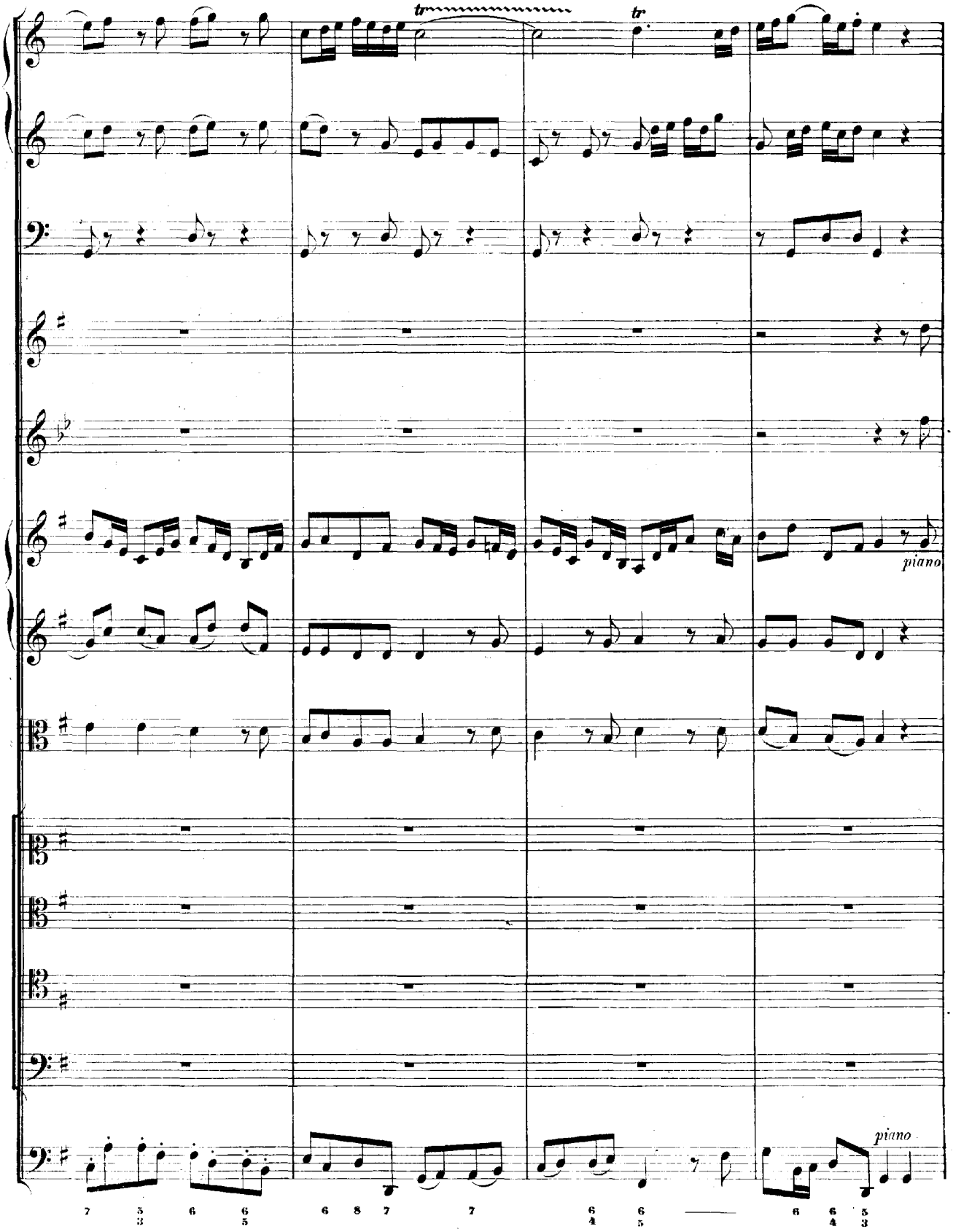

forte

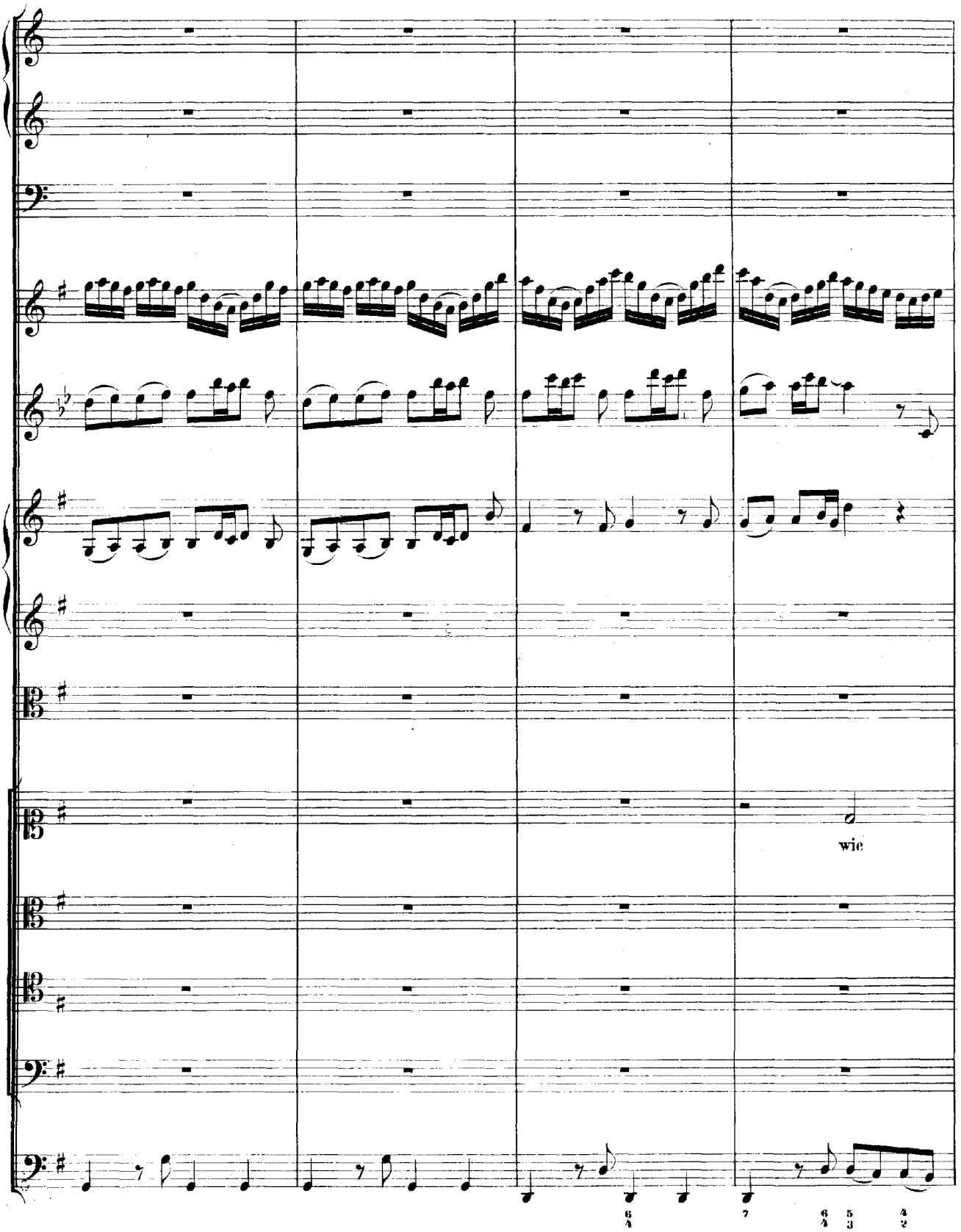

es bleibt ge - - - recht sein
es bleibt ge - recht
es bleibt ge - recht sein
es bleibt ge - recht sein Wil - le, es bleibt ge -

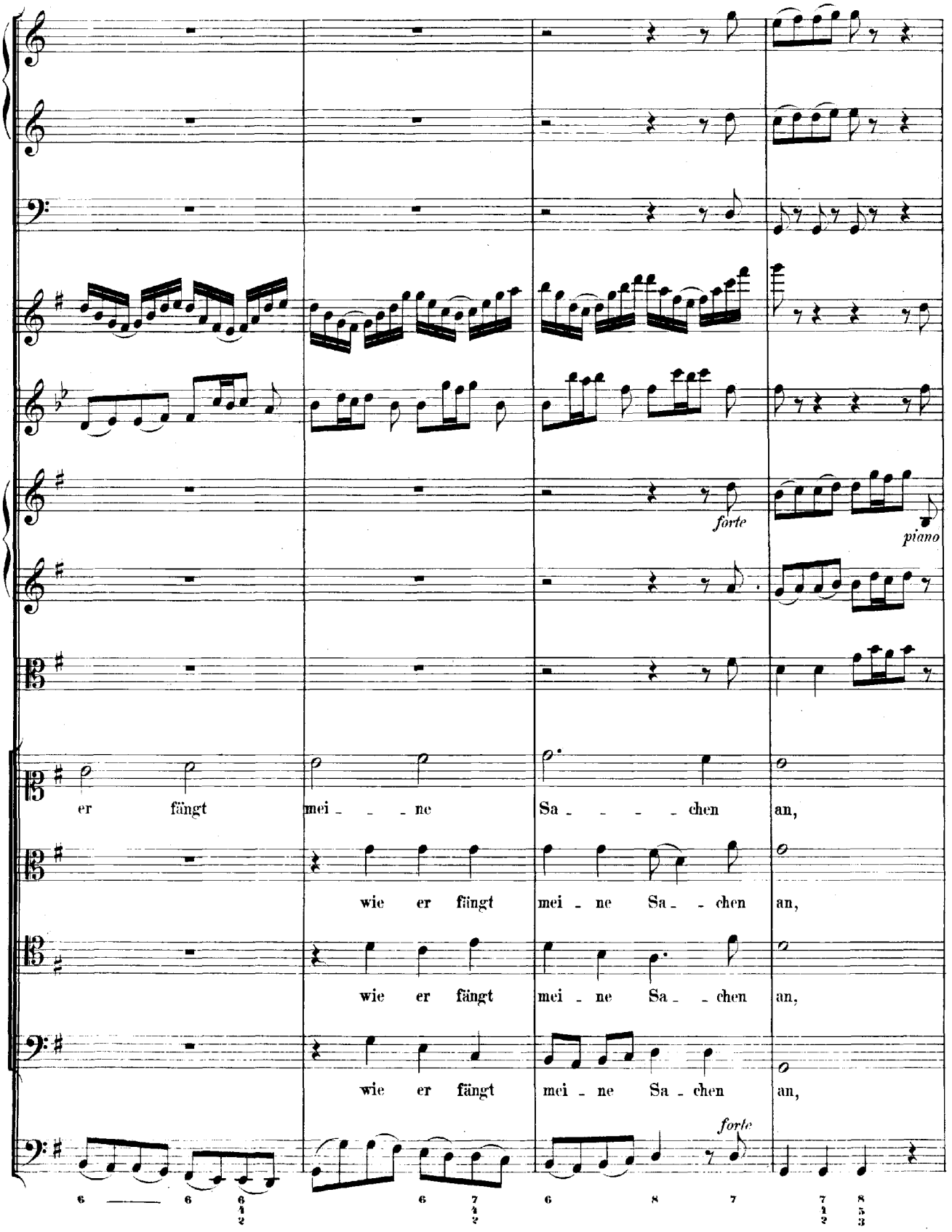

tr
piano
forte
Wil - - - - - - - le;
— sein Wil - - - - le;
Wil - - - - - - - le;
recht sein Wil - - - - le;

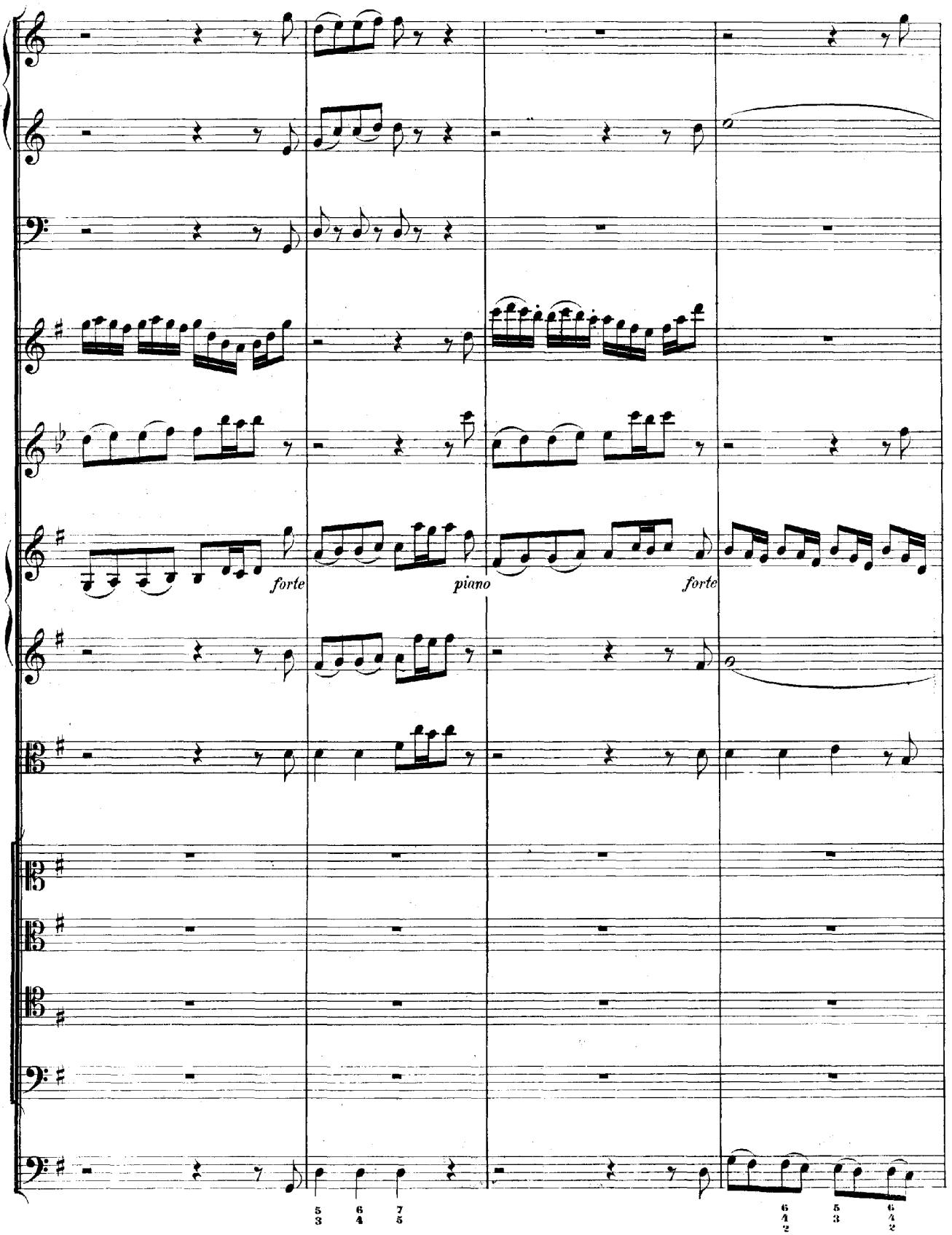


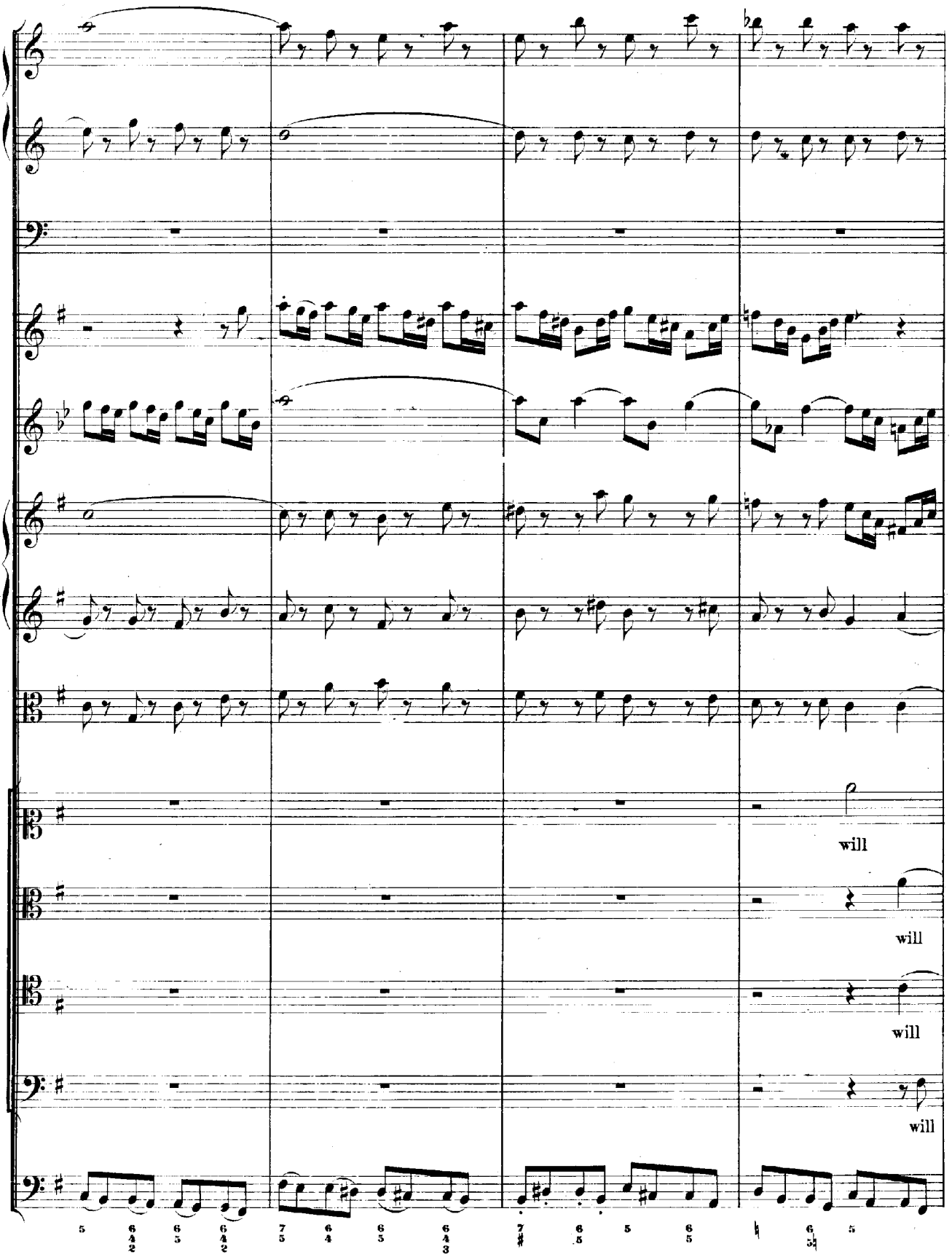


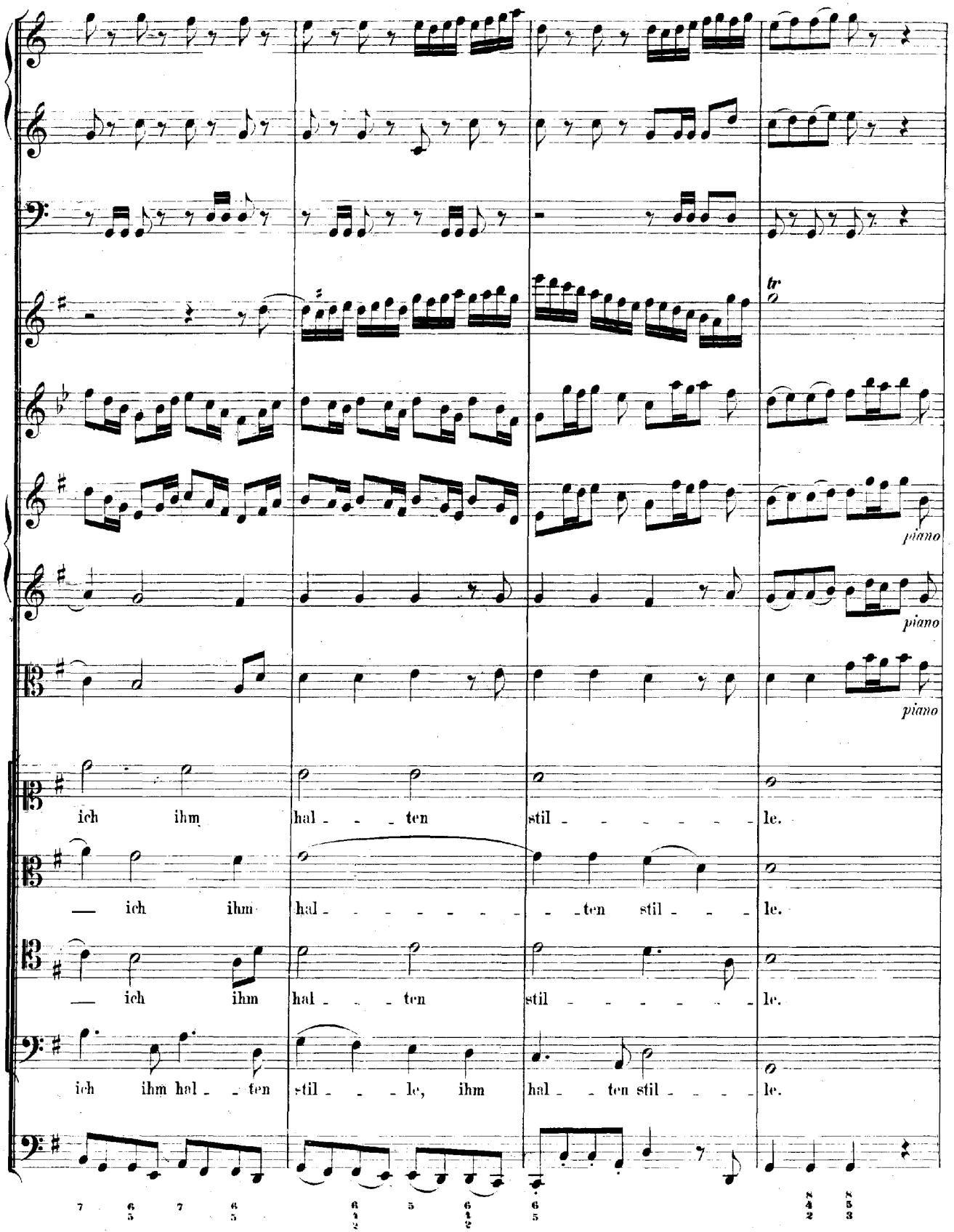

tr
tr
piano
piano

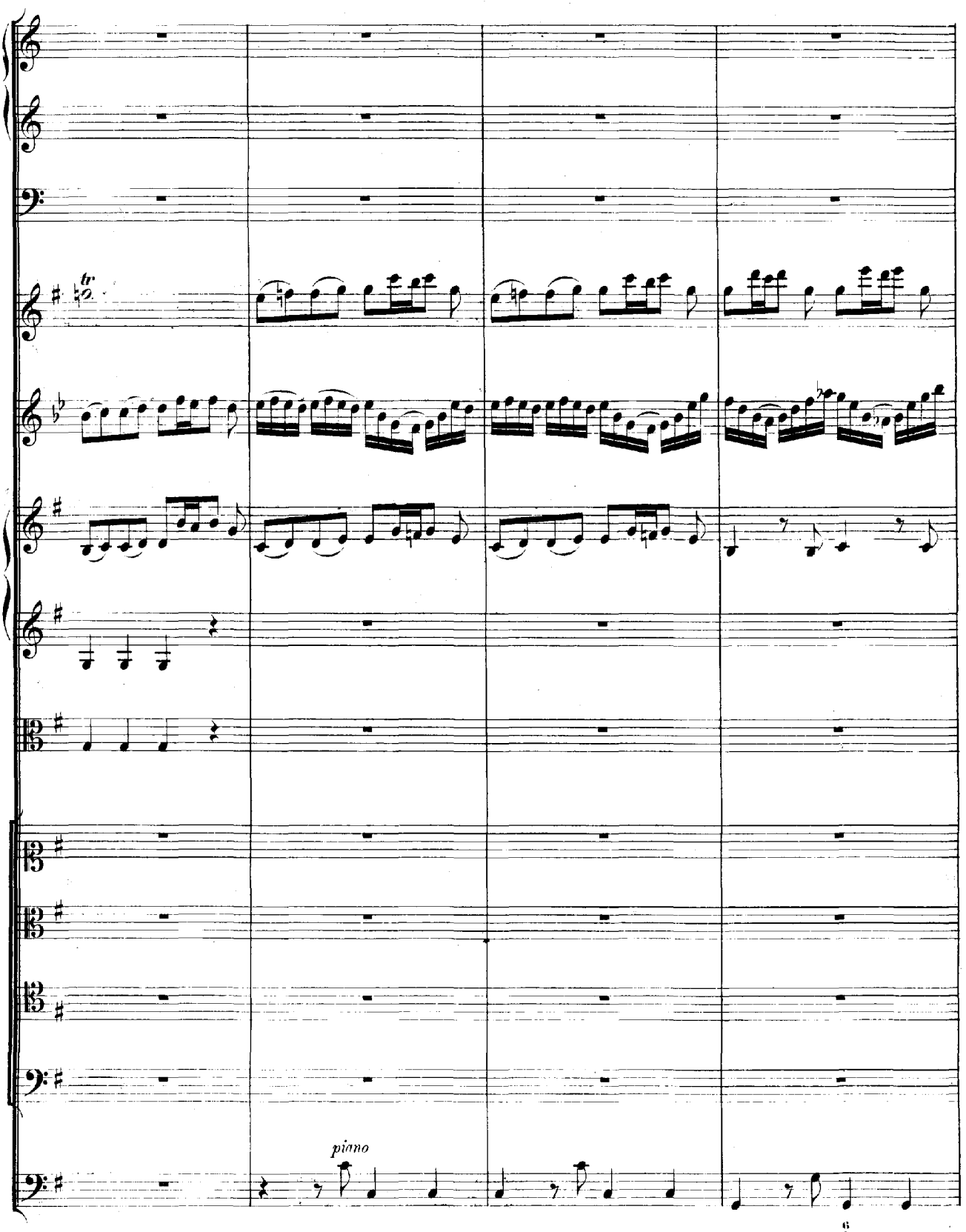

wie
6 4
7
6 5 4
4 3 2

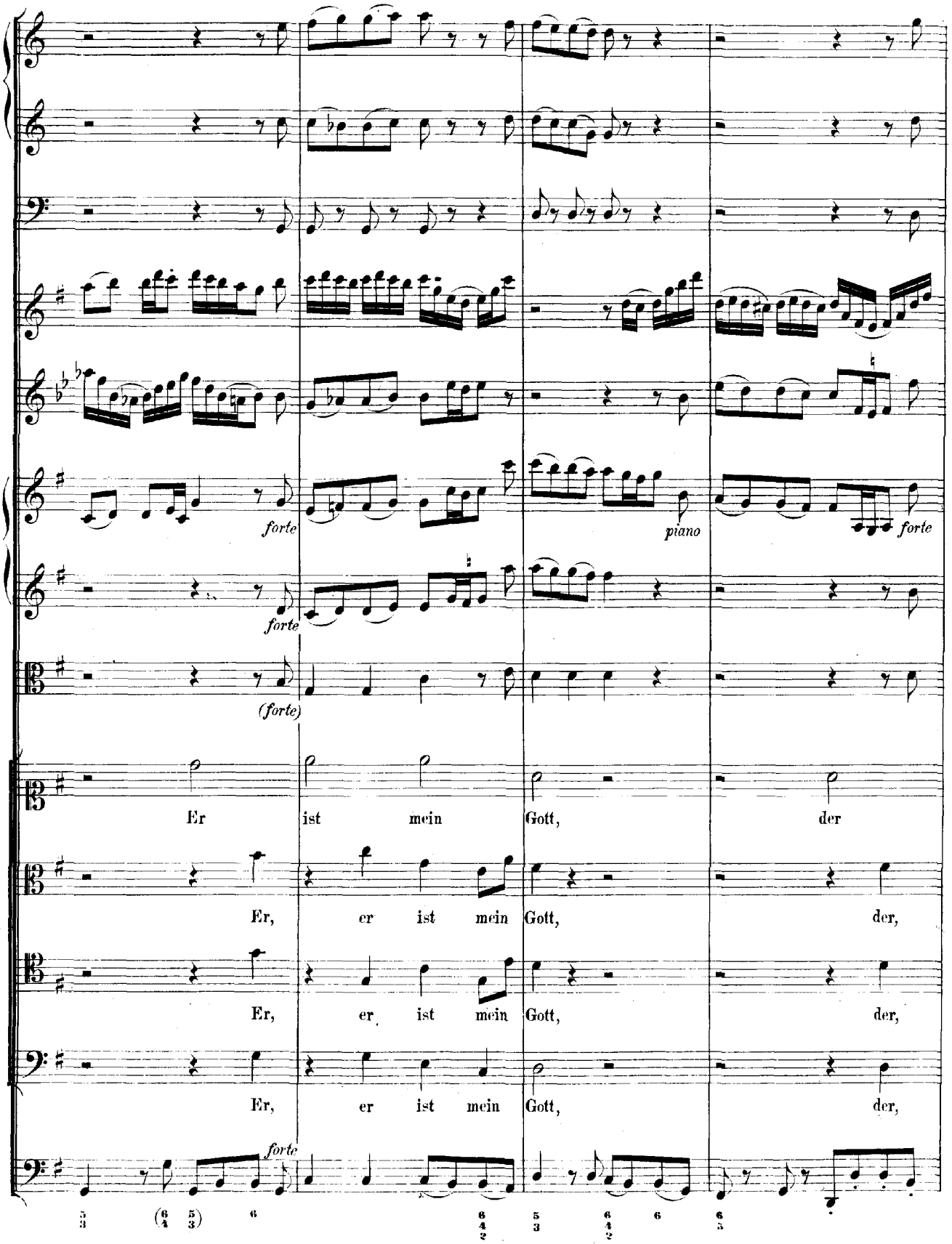

forte
piano
er fängt mei - - - ne Sa - - - - - chen an,
wie er fängt mei - ne Sa - - chen an,
wie er fängt mei - ne Sa - - chen an,
wie er fängt mei - ne Sa - chen an,
forte

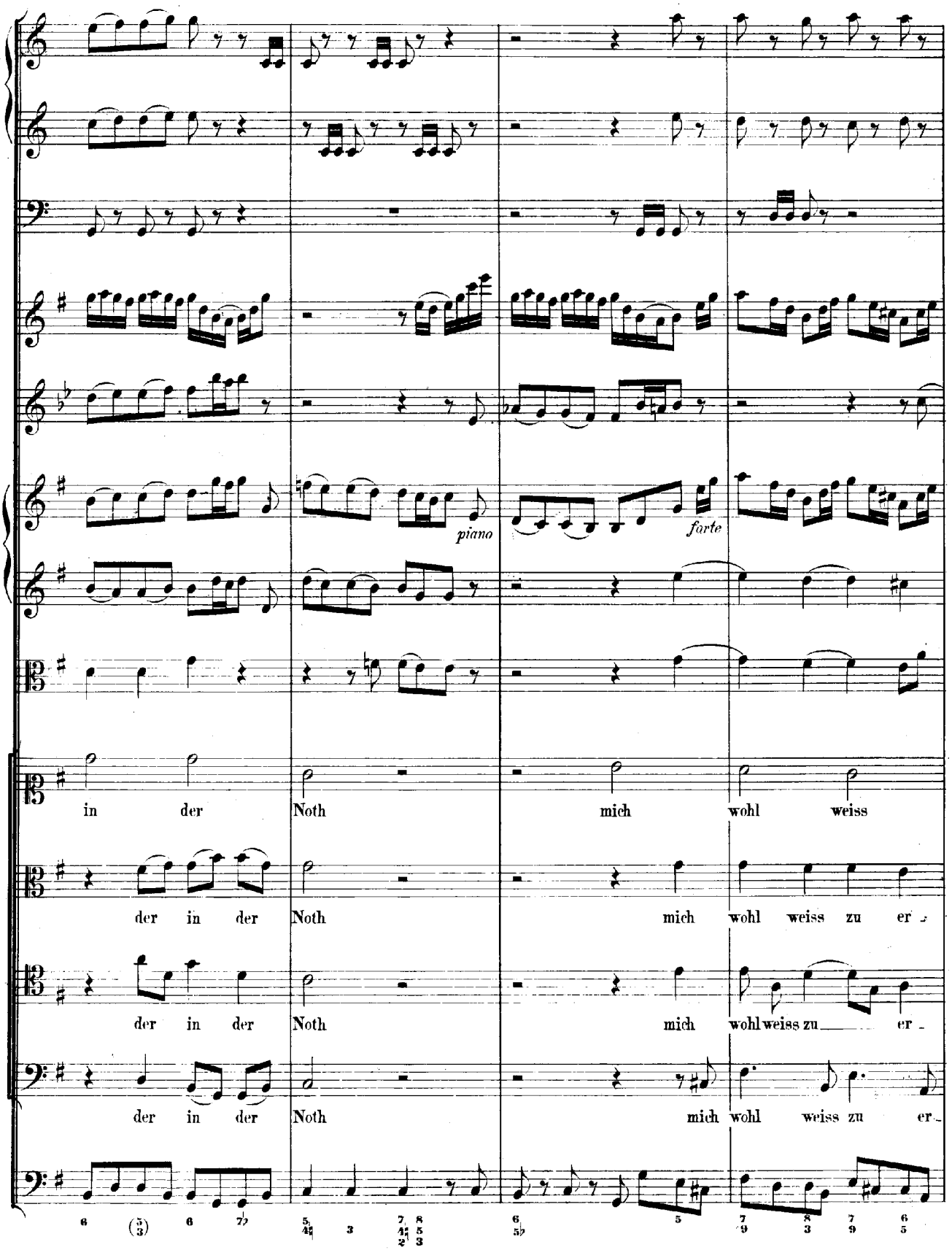

forte
piano
forte

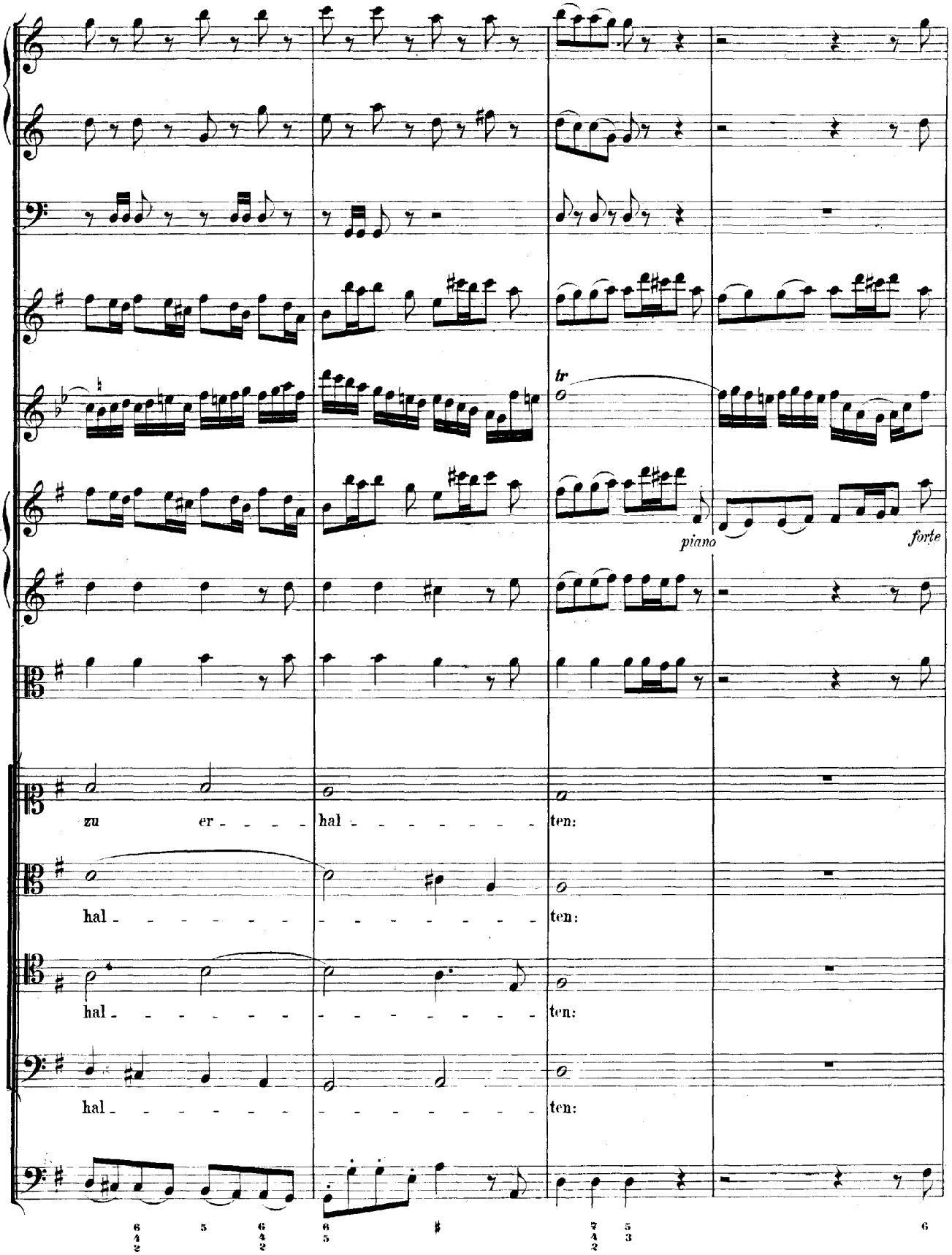

will
will
will
will

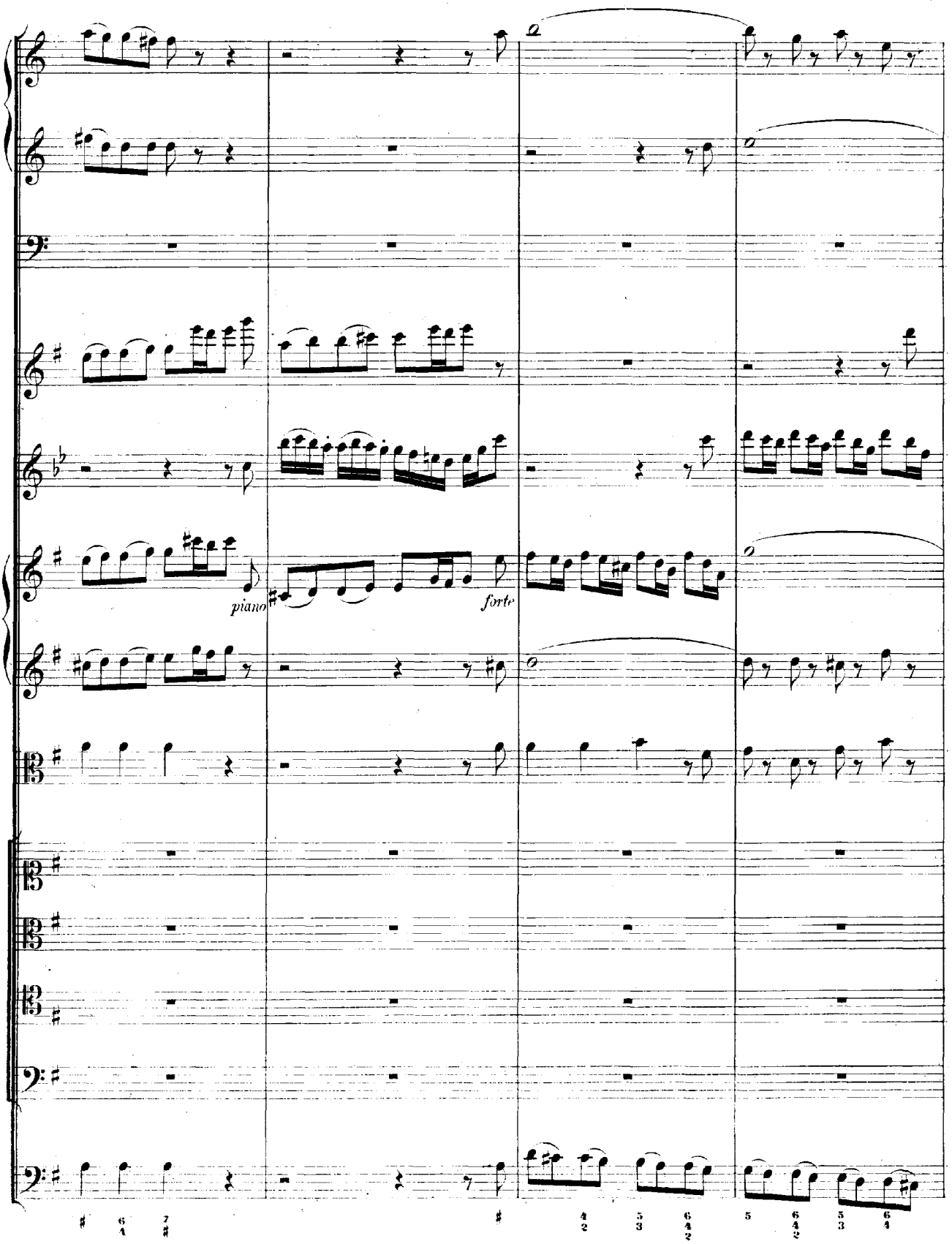

piano
piano
piano
ich ihm hal - - - ten stil - - - - - - le.
— ich ihm hal - - - - - - - - ten stil - - - le.
— ich ihm hal - - - ten stil - - - - - - le.
ich ihm hal - - ten stil - - - le, ihm hal - - ten stil - - - - le.

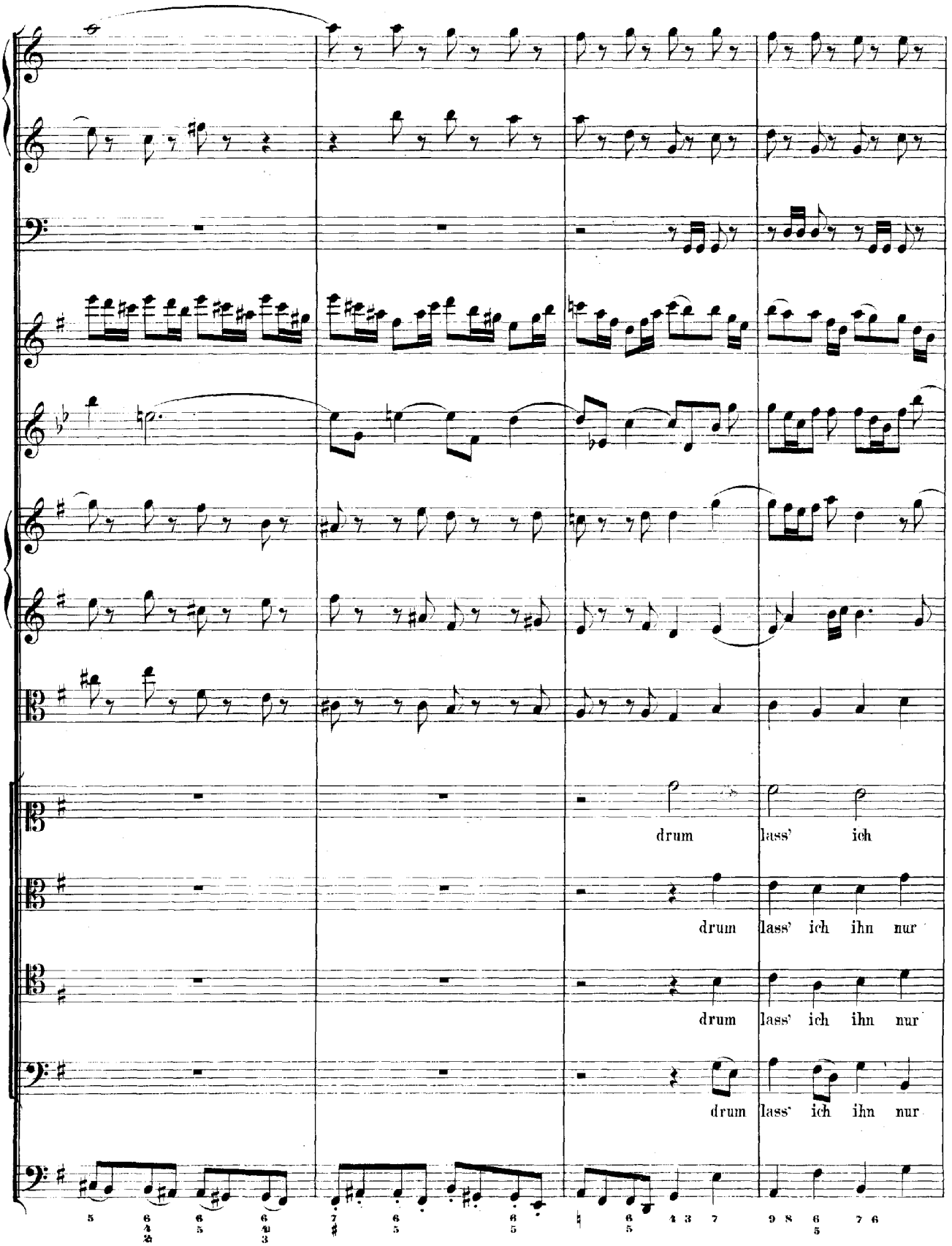

tr
piano

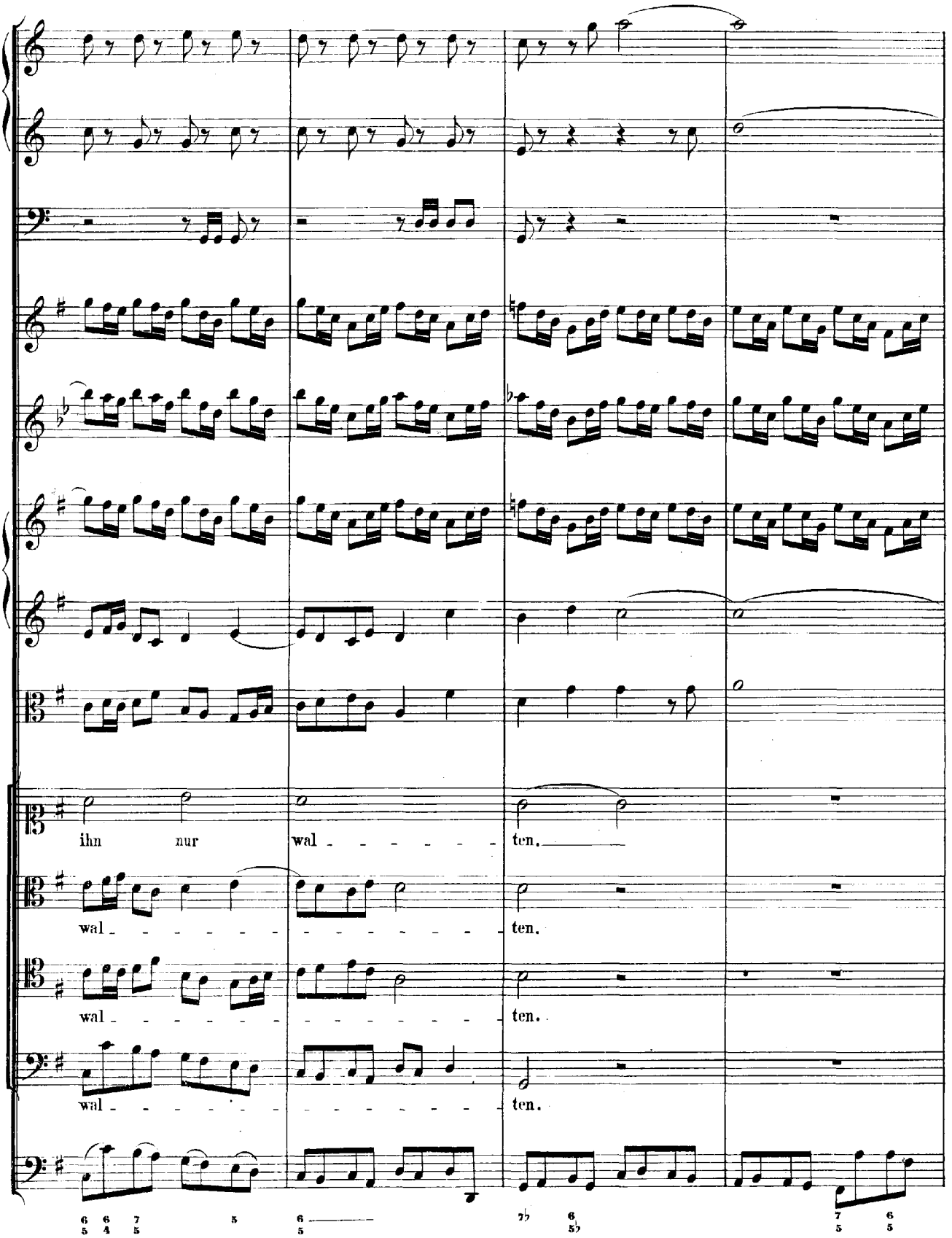

forte
forte
piano
forte
(forte)
Er ist mein Gott, der
Er, er ist mein Gott, der,
Er, er ist mein Gott, der,
Er, er ist mein Gott, der,
forte

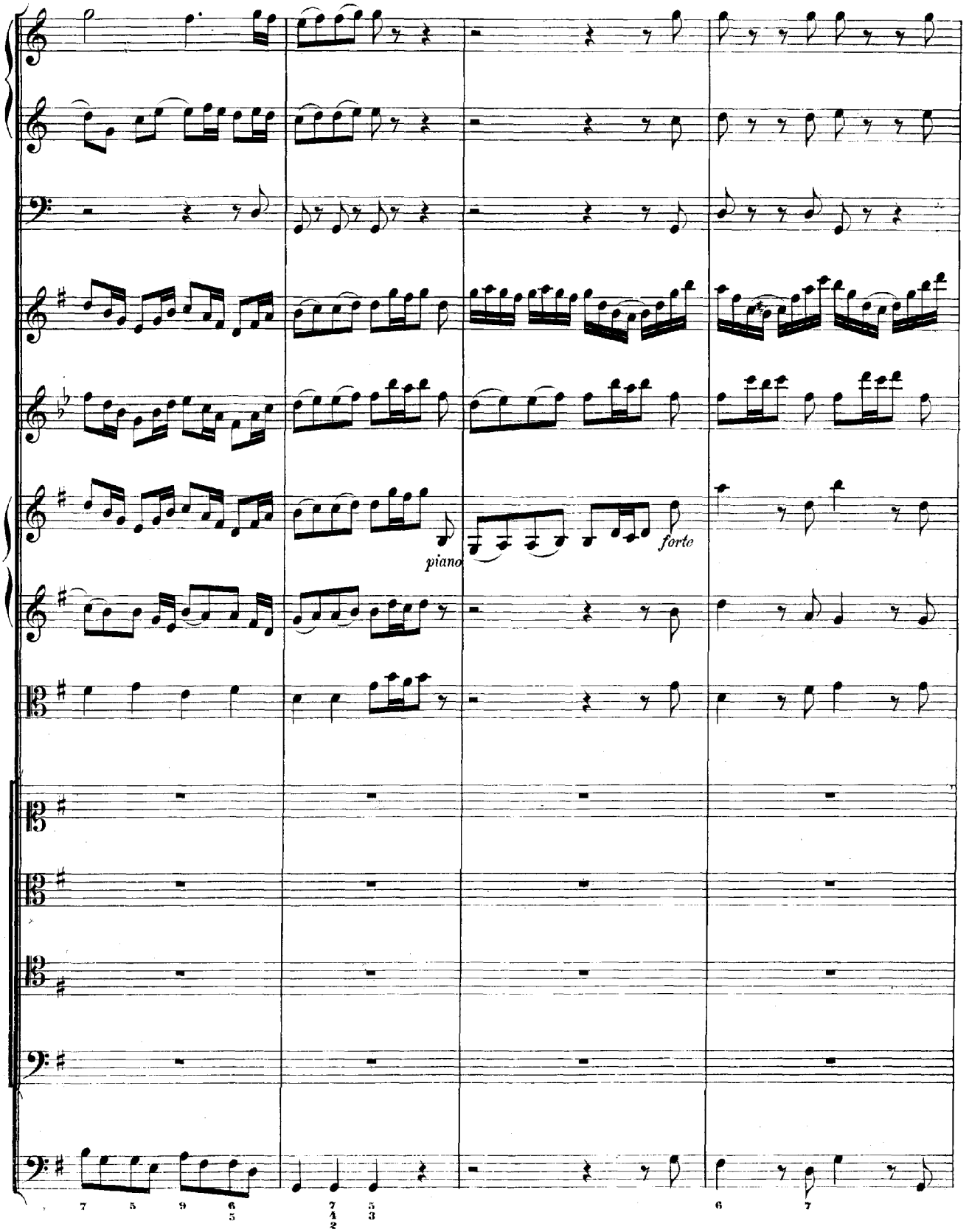

piano
forte
in der Noth mich wohl weiss
der in der Noth mich wohl weiss zu er -
der in der Noth mich wohl weiss zu er -
der in der Noth mich wohl weiss zu er -

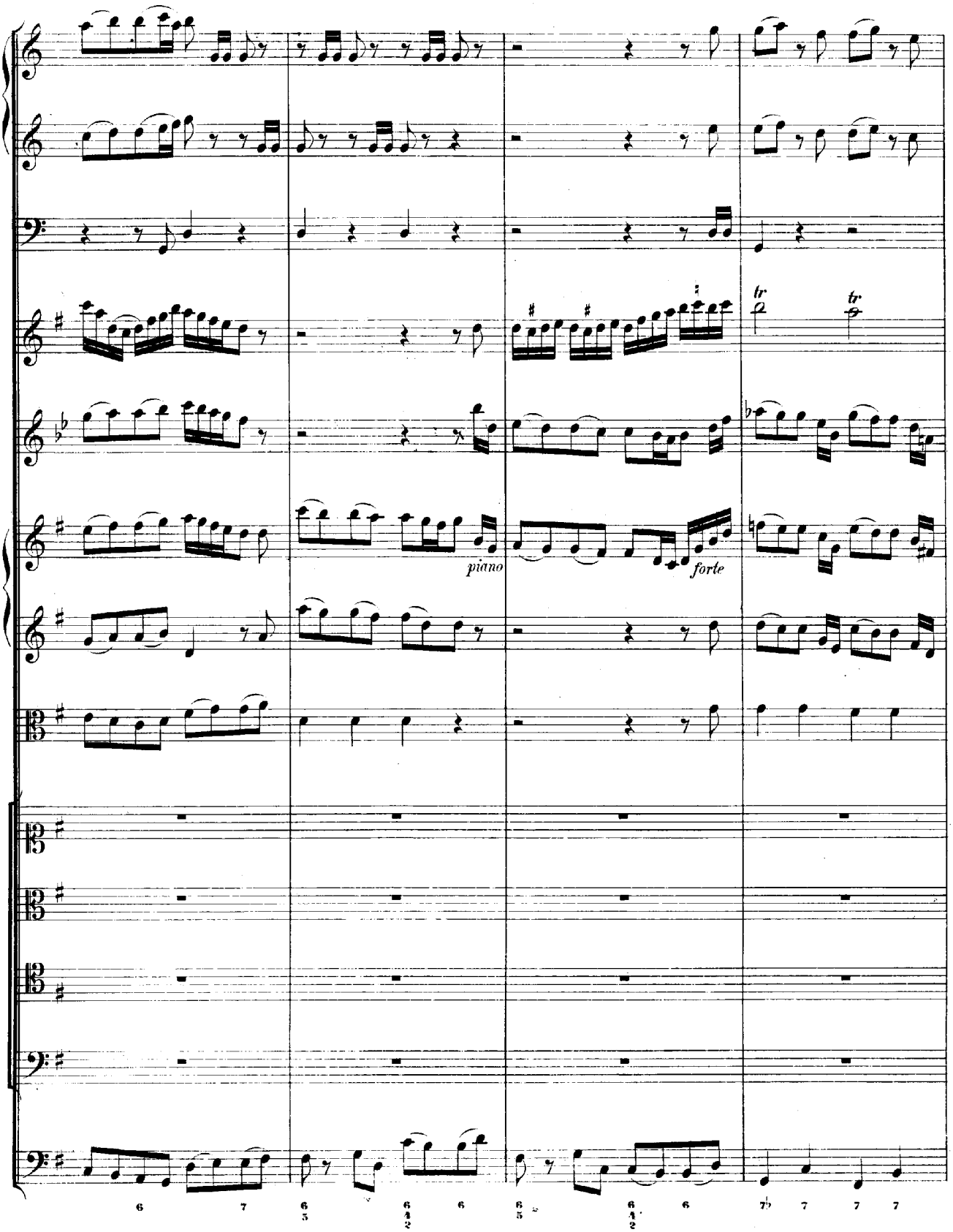

tr
piano
forte
zu er - - - - hal - - - - - - - - ten:
hal - - - - - - - - - - - - - - - ten:
hal - - - - - - - - - - - - - - - ten:
hal - - - - - - - - - - - - - - - ten:

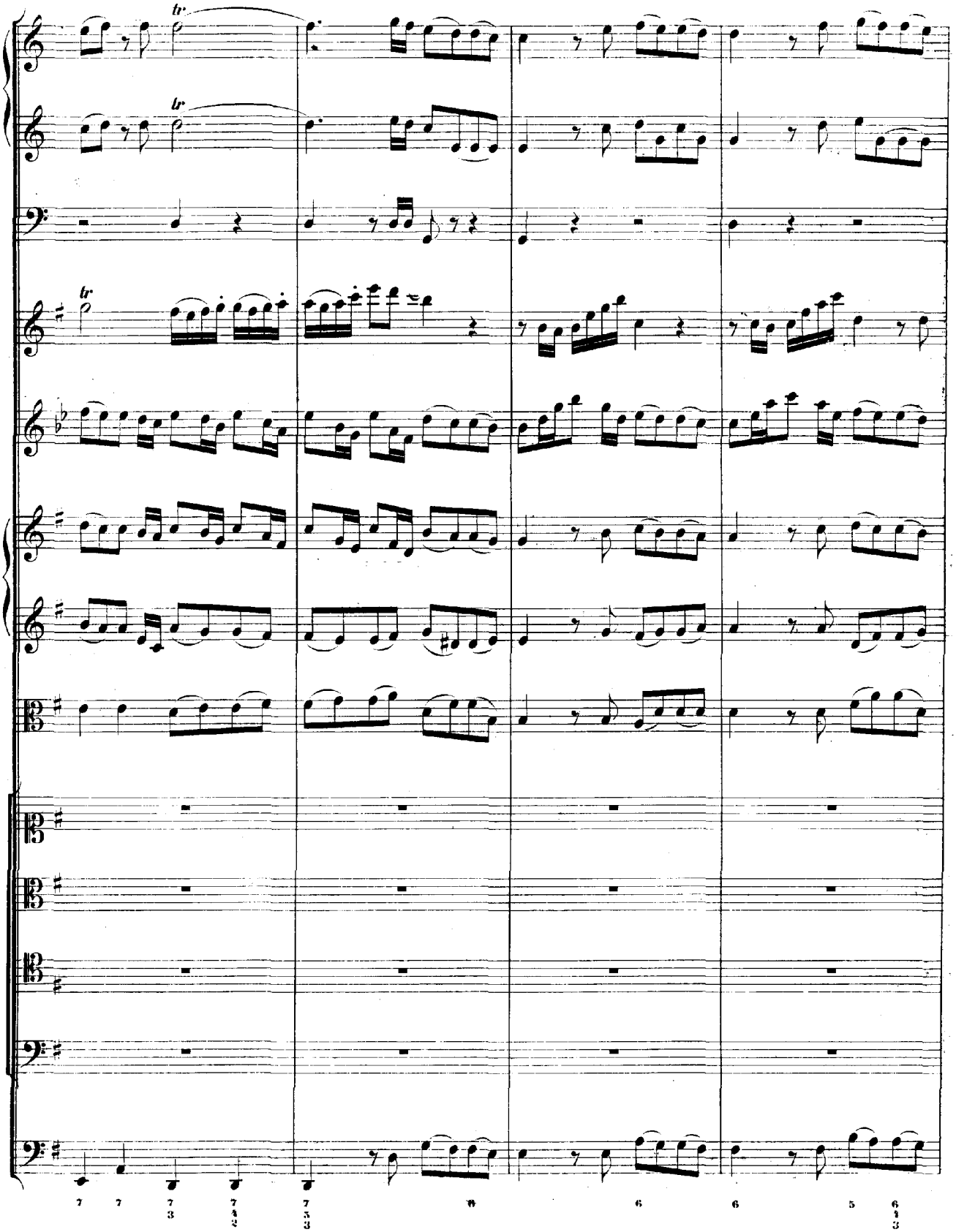

piano
forte

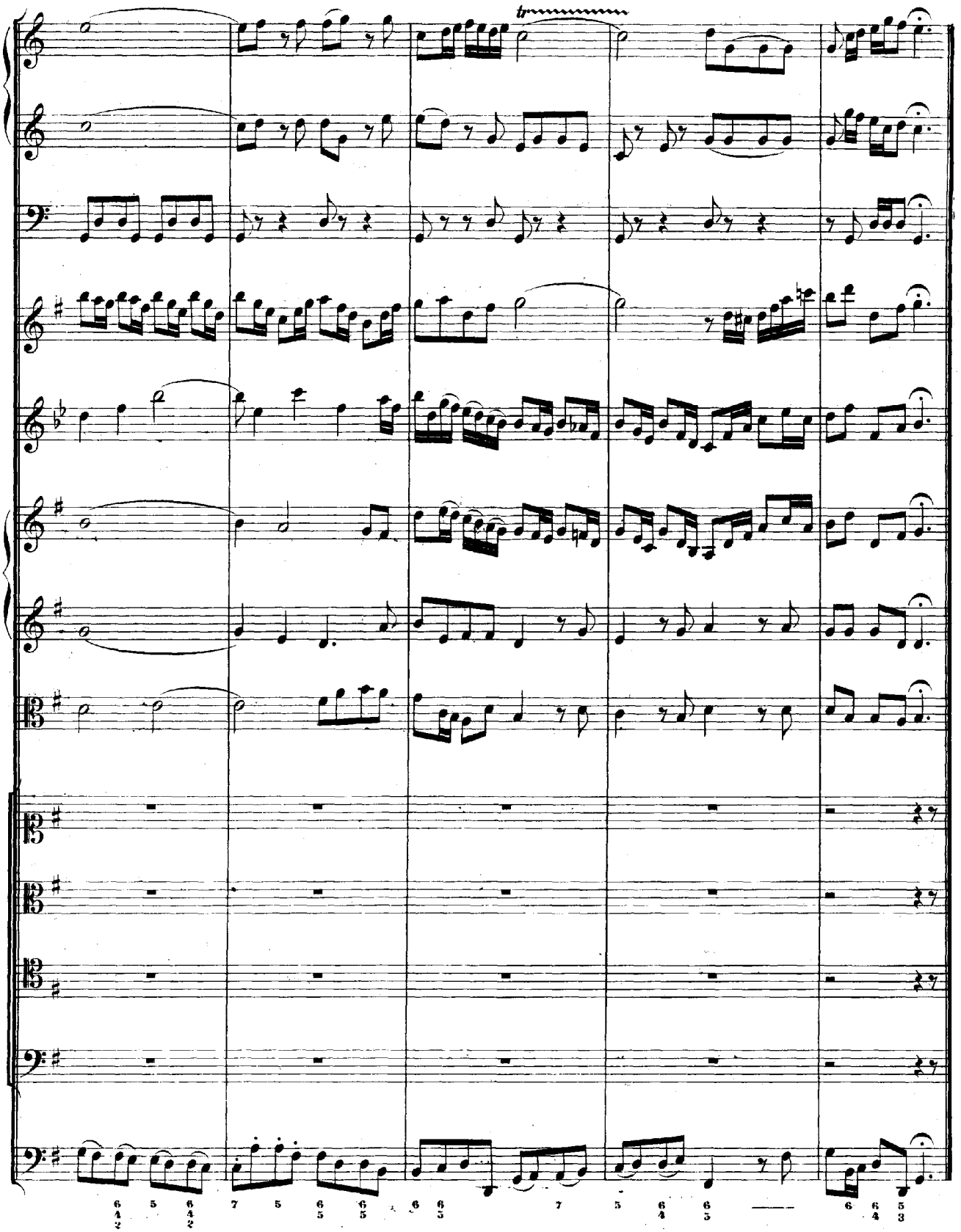

drum lass' ich
drum lass' ich ihn nur
drum lass' ich ihn nur
drum lass' ich ihn nur


ihn nur wal - - - - - - ten.
wal - - - - - - - - - - - - ten.
wal - - - - - - - - - - - - ten.
wal - - - - - - - - - - - - ten.

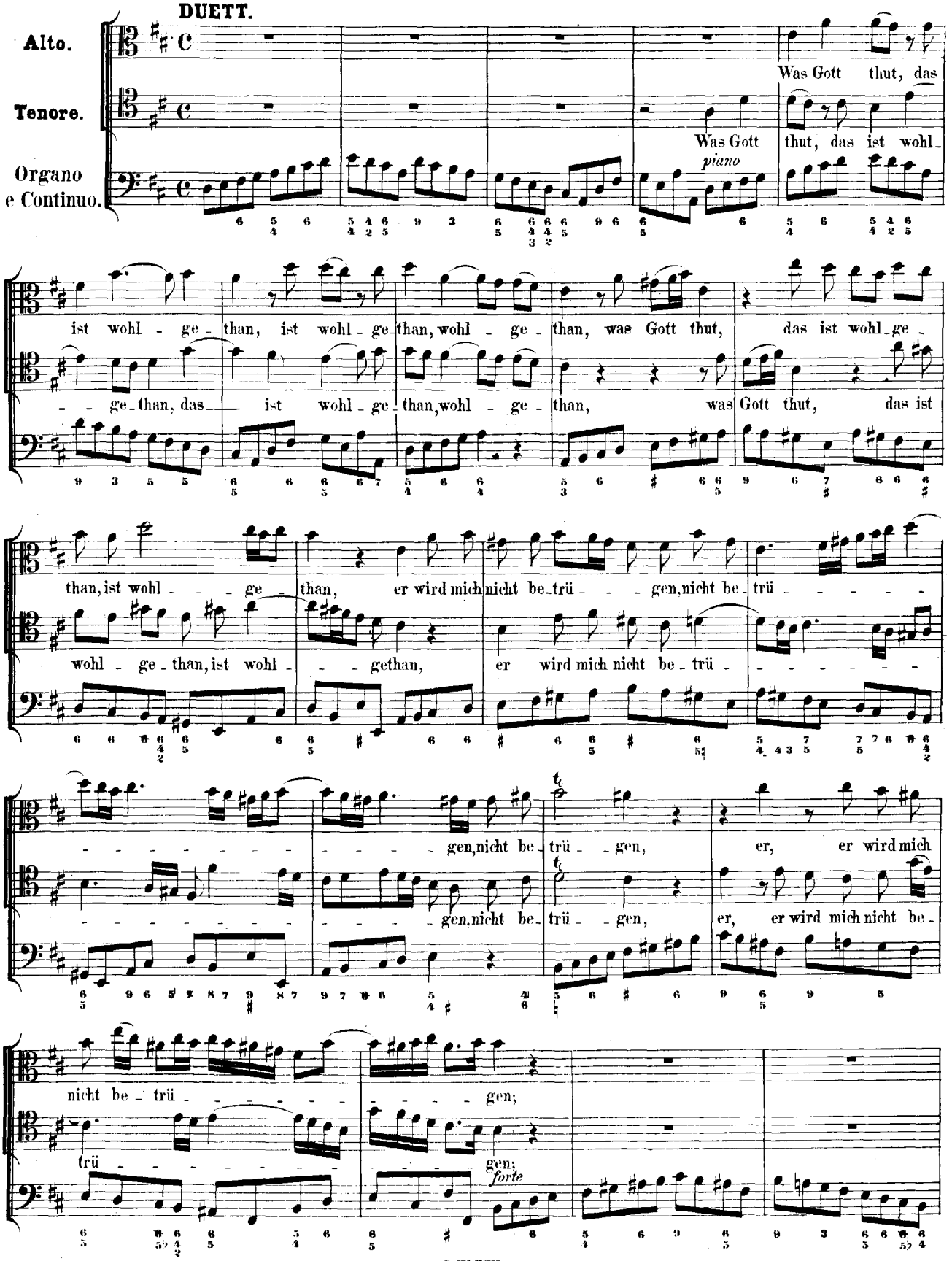

piano
forte


piano
forte
tr
tr

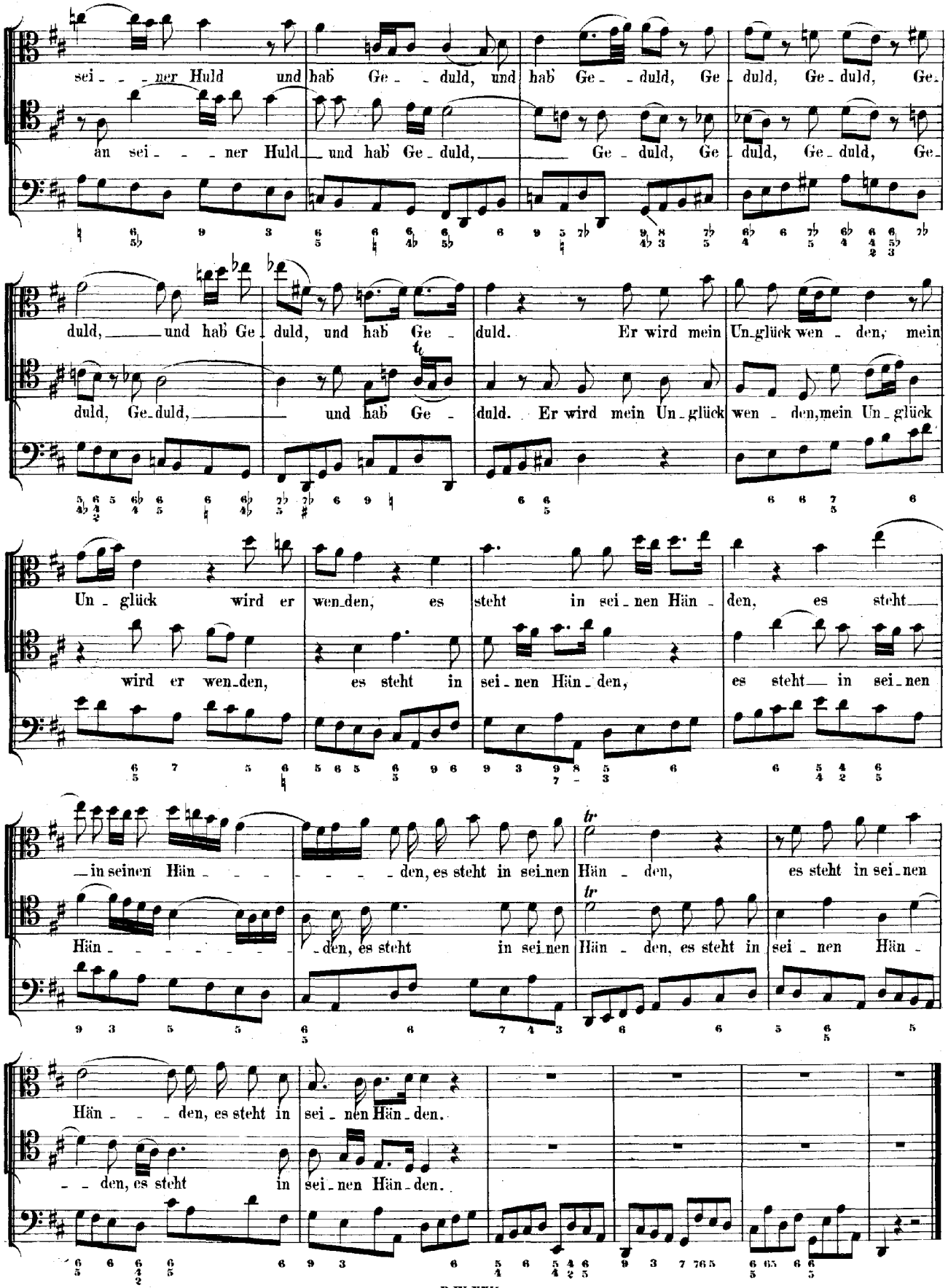




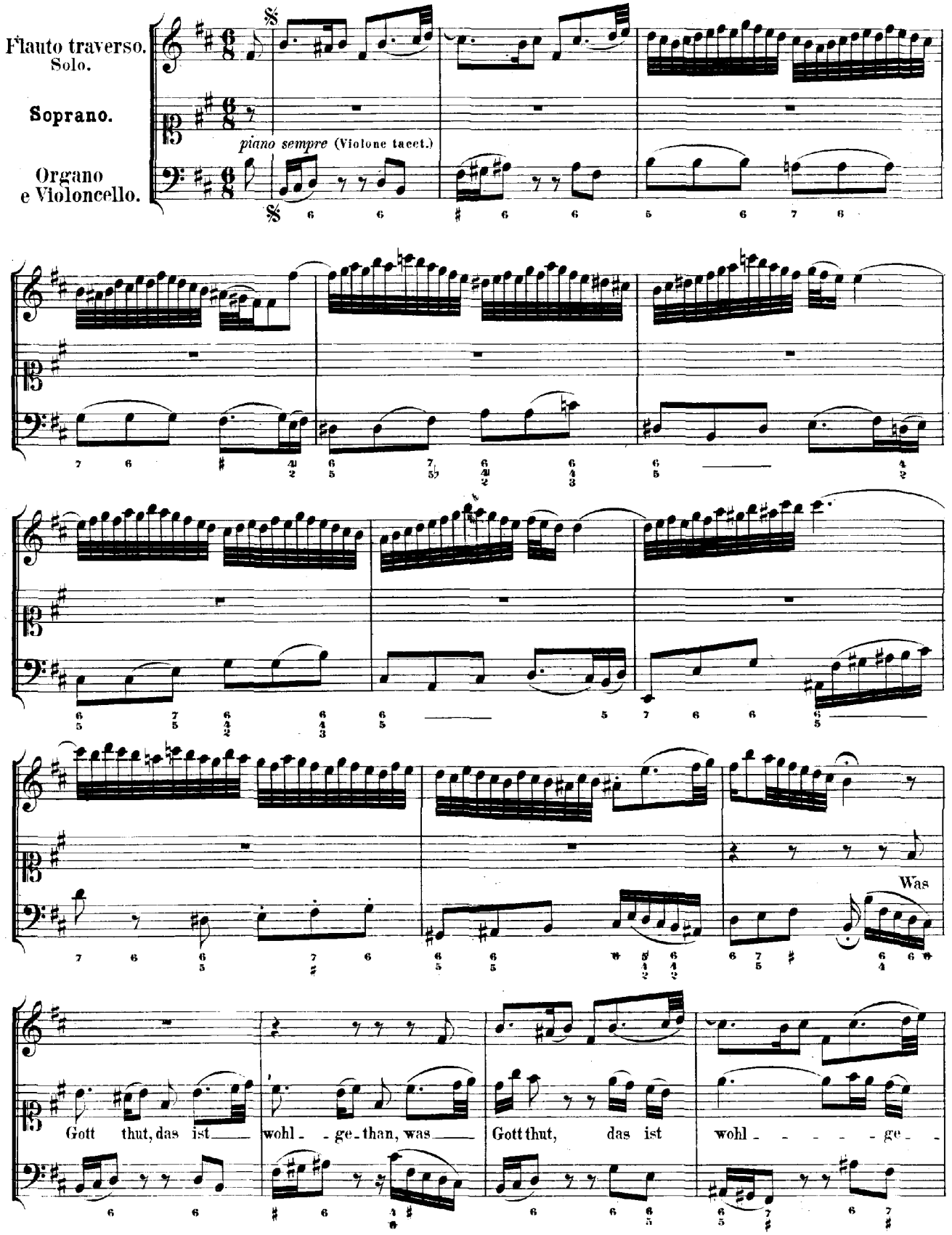
Vers 2.

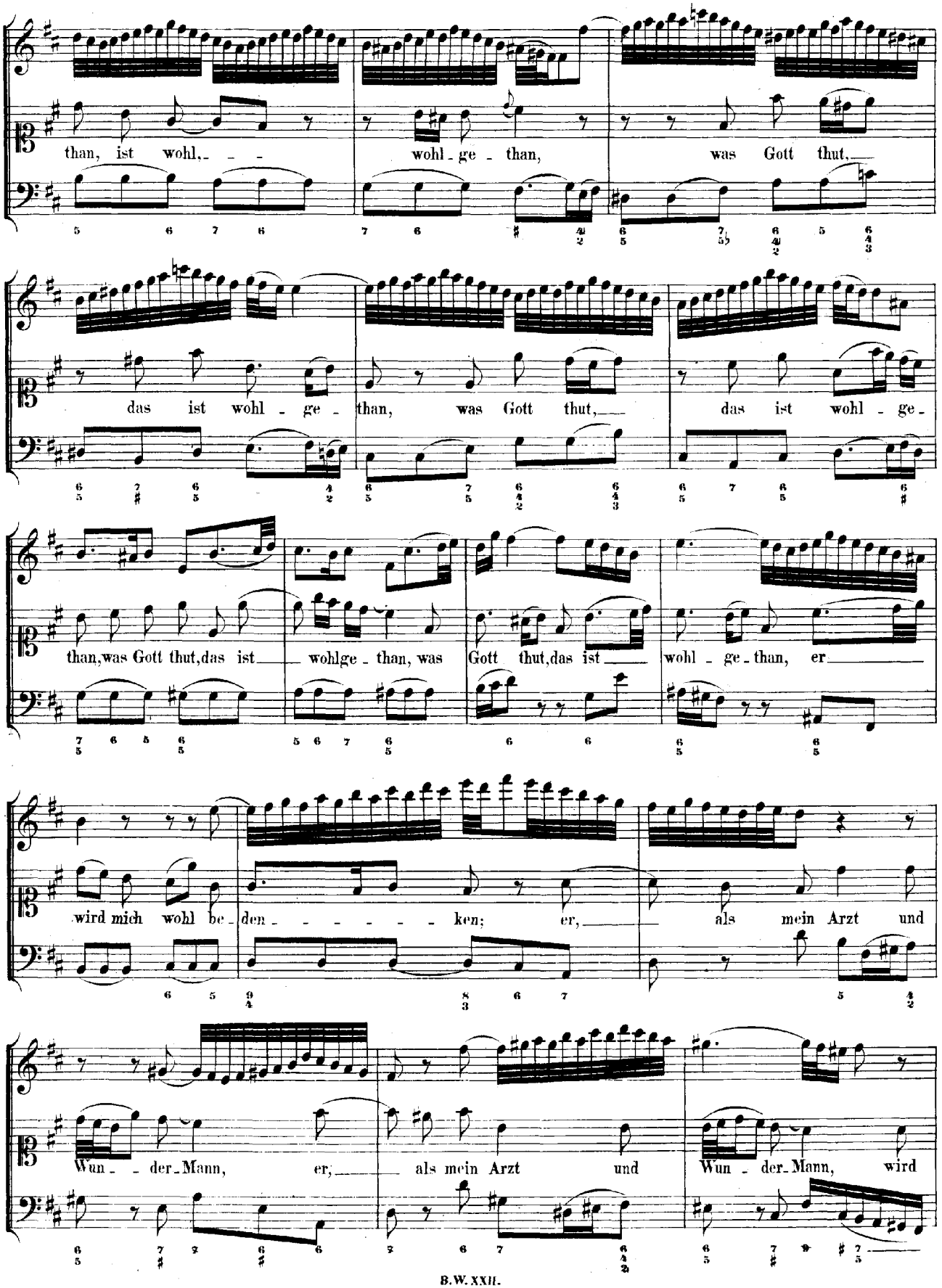

DUETT.
Alto.
Tenore.
Organo e Continuo.
Was Gott thut, das
Was Gott thut, das ist wohl-
piano
ist wohl - ge - than, ist wohl - ge - than, wohl - ge - than, was Gott thut, das ist wohl - ge -
- - ge - than, das ist wohl - ge - than, wohl - ge - than, was Gott thut, das ist
than, ist wohl - - - ge - than, er wird mich nicht be - trü - - - gen, nicht be - trü - - - - -
wohl - ge - than, ist wohl - - - gethan, er wird mich nicht be - trü - - - - - - -
- - - - - - - - - gen, nicht be - trü - gen, er, er wird mich
- - - - - - - - - gen, nicht be - trü - gen, er, er wird mich nicht be -
nicht be - trü - - - - - - gen;
trü - - - - - - - - gen;
forte

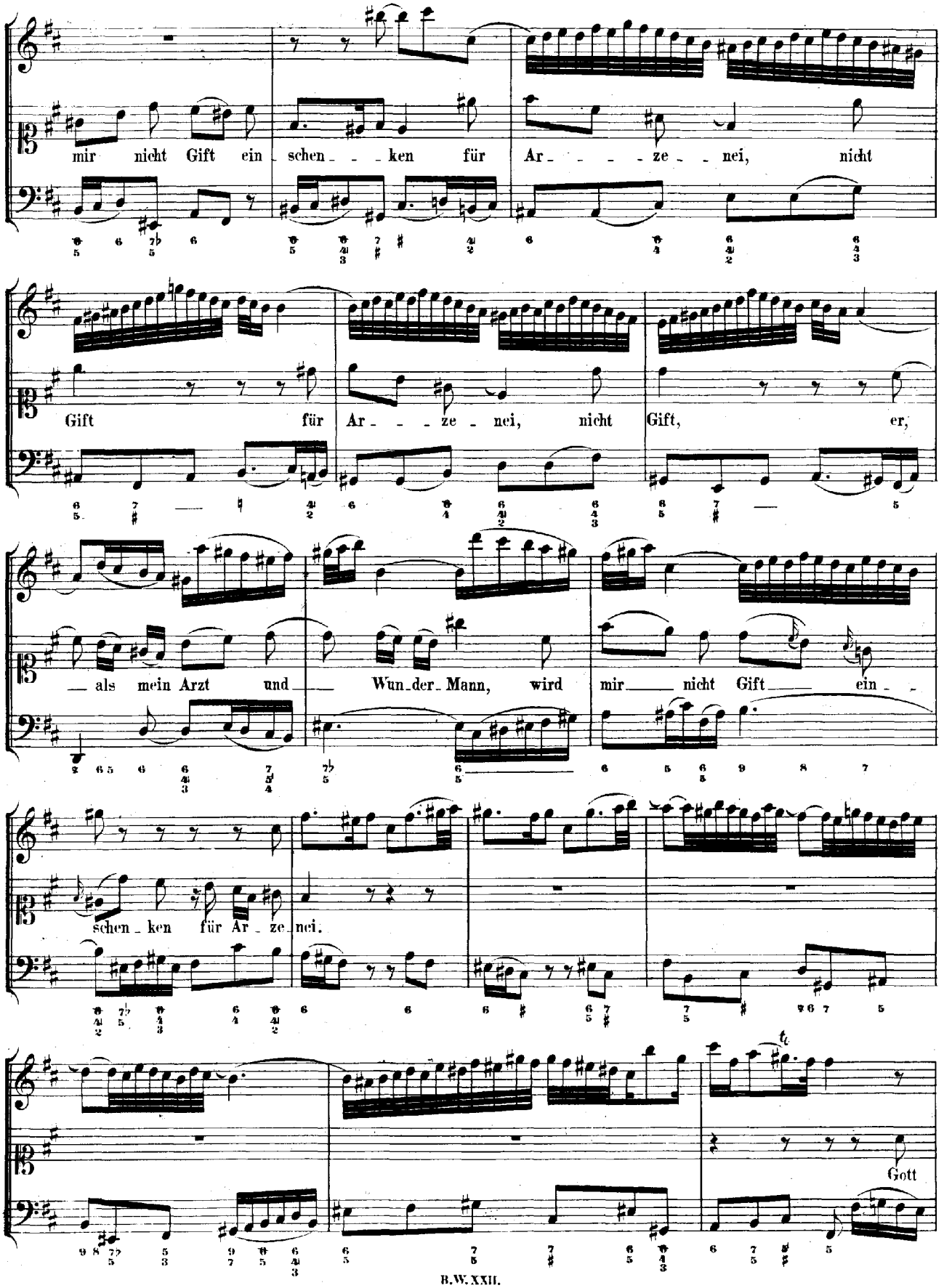
piano
er füh - - ret mich auf rech_ter Bahn,
er füh - - - - - ret mich auf rechter Bahn,
er füh_ret mich auf rech - - - - - ter Bahn,
auf rech_ter Bahn,
er füh_ret mich auf rechter Bahn, auf rech - - ter Bahn, so, so, so, so lass' ich
er füh_ret mich auf rech_ter Bahn, auf rech - ter Bahn, so, so, so,
mich be_gnü - - - - - - - - - gen, mich be_gnü - gen, so lass' ich mich begnü - gen,
so lass' ich mich begnü - - - - - - - - gen, so lass' ich mich be_gnü - gen, mich be_
lass' ich mich be_gnü - - - - - - - - - gen, so lass' ich mich be_gnü - gen an
gnü - - - - - - - - - - gen, mich be_gnü - gen, so lass' ich mich be_gnü - gen

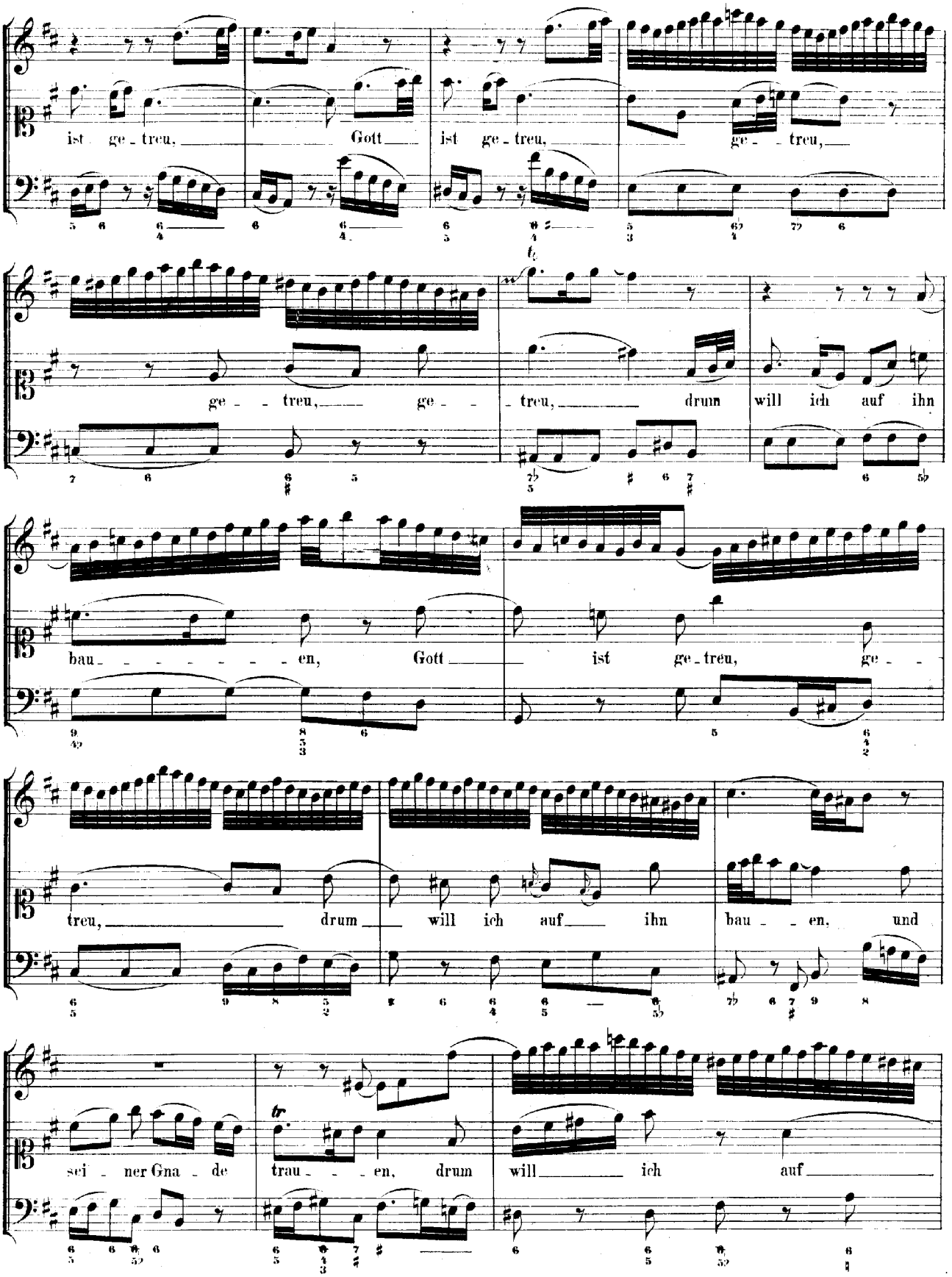

sei - - - ner Huld und hab Ge - - duld, und hab Ge - - duld, Ge - duld, Ge - duld, Ge -
an sei - - - ner Huld und hab Ge - duld, Ge - duld, Ge - duld, Ge - duld, Ge -
duld, und hab Ge - duld, und hab Ge - duld. Er wird mein Un - glück wen - den, mein
duld, Ge - duld, und hab Ge - duld. Er wird mein Un - glück wen - den, mein Un - glück
Un - glück wird er wen - den, es steht in sei - nen Hän - den, es steht
wird er wen - den, es steht in sei - nen Hän - den, es steht in sei - nen
in seinen Hän - - - - - den, es steht in sei - nen Hän - den,
Hän - - - - - - - den, es steht in sei - nen Hän - den, es steht in sei - nen Hän -
es steht in sei - nen
Hän - - - den, es steht in sei - nen Hän - den.
- - den, es steht in sei - nen Hän - den.

Vers 3.


Flauto traverso.
Solo.
Soprano.
Organo
e Violoncello.
piano sempre (Violone tacet.)
Was
Gott thut, das ist wohl - ge - than, was Gott thut, das ist wohl - - - - ge - -


than, ist wohl, wohl - ge - than, was Gott thut,
das ist wohl - ge - than, was Gott thut, das ist wohl - ge -
than, was Gott thut, das ist wohlge - than, was Gott thut, das ist wohl - ge - than, er
wird mich wohl be - den - - - - - ken; er, als mein Arzt und
Wun - der - Mann, er, als mein Arzt und Wun - der - Mann, wird


mir nicht Gift ein schen ken für Ar ze nei, nicht
Gift für Ar ze nei, nicht Gift, er,
als mein Arzt und Wun der Mann, wird mir nicht Gift ein
schen ken für Ar ze nei.
Gott

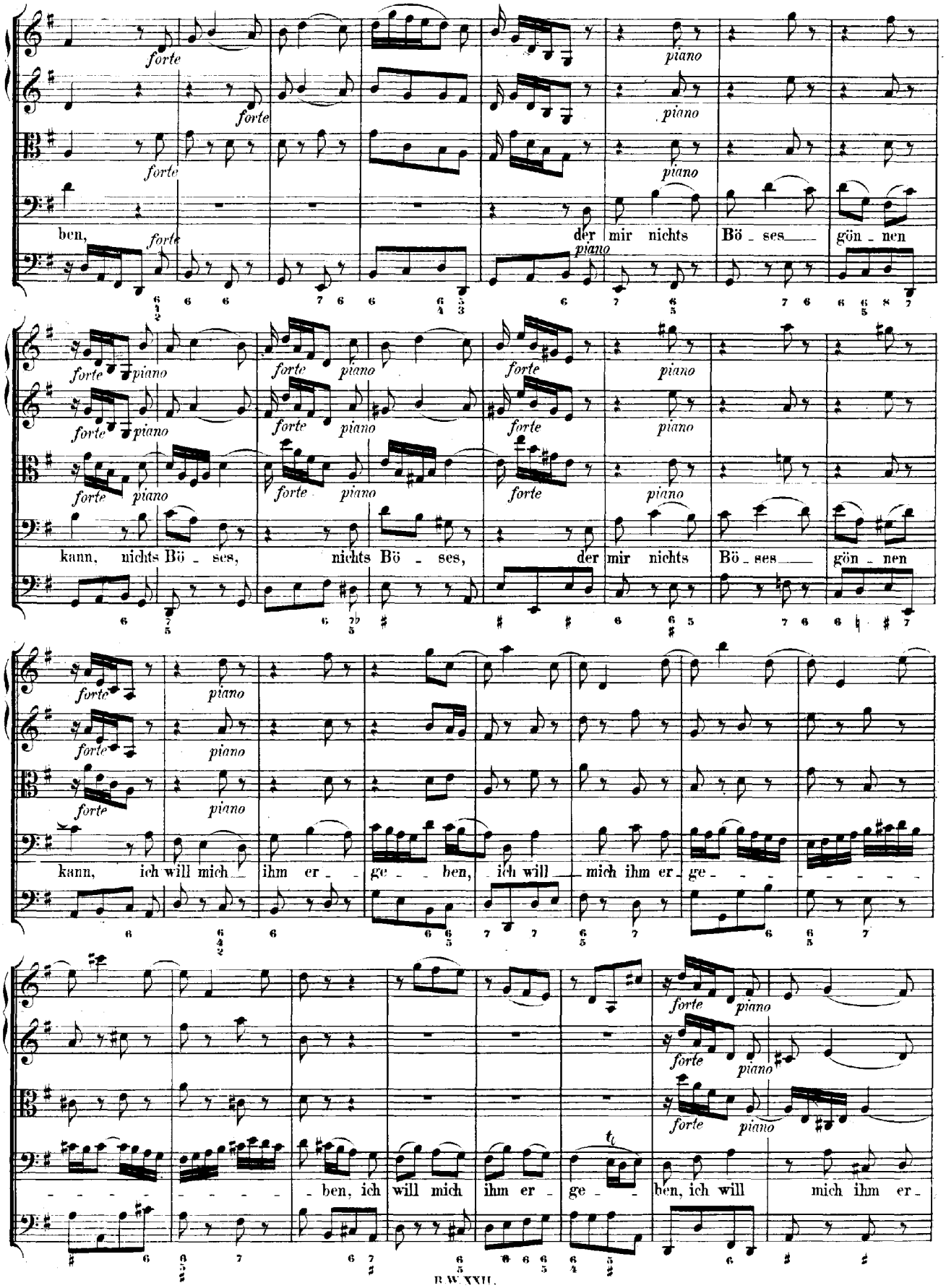

ist ge - treu, Gott ist ge - treu, ge - treu,
ge - - treu, ge - - treu, drum will ich auf ihn
bau - - - - - - - en, Gott ist ge - treu, ge - -
treu, drum will ich auf ihn bau - - en, und
sei - ner Gna - de trau - - - en, drum will ich auf
tr

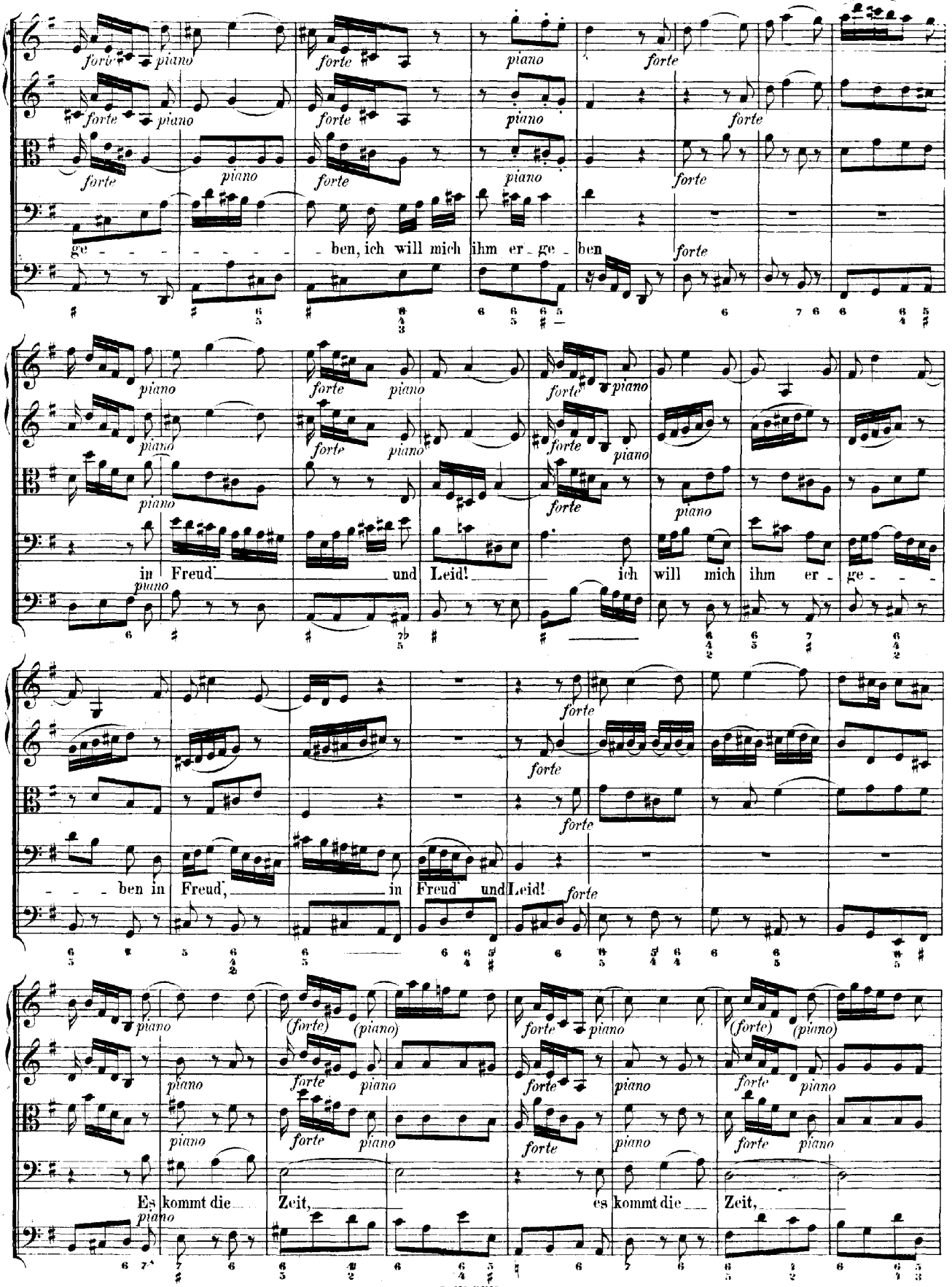
ihm bau_en, und sei_ _ _ner Gna_ _ _de
trau_ _en, und sei_ner Gna_ _ _ _de trau_en.
Dal Segno.

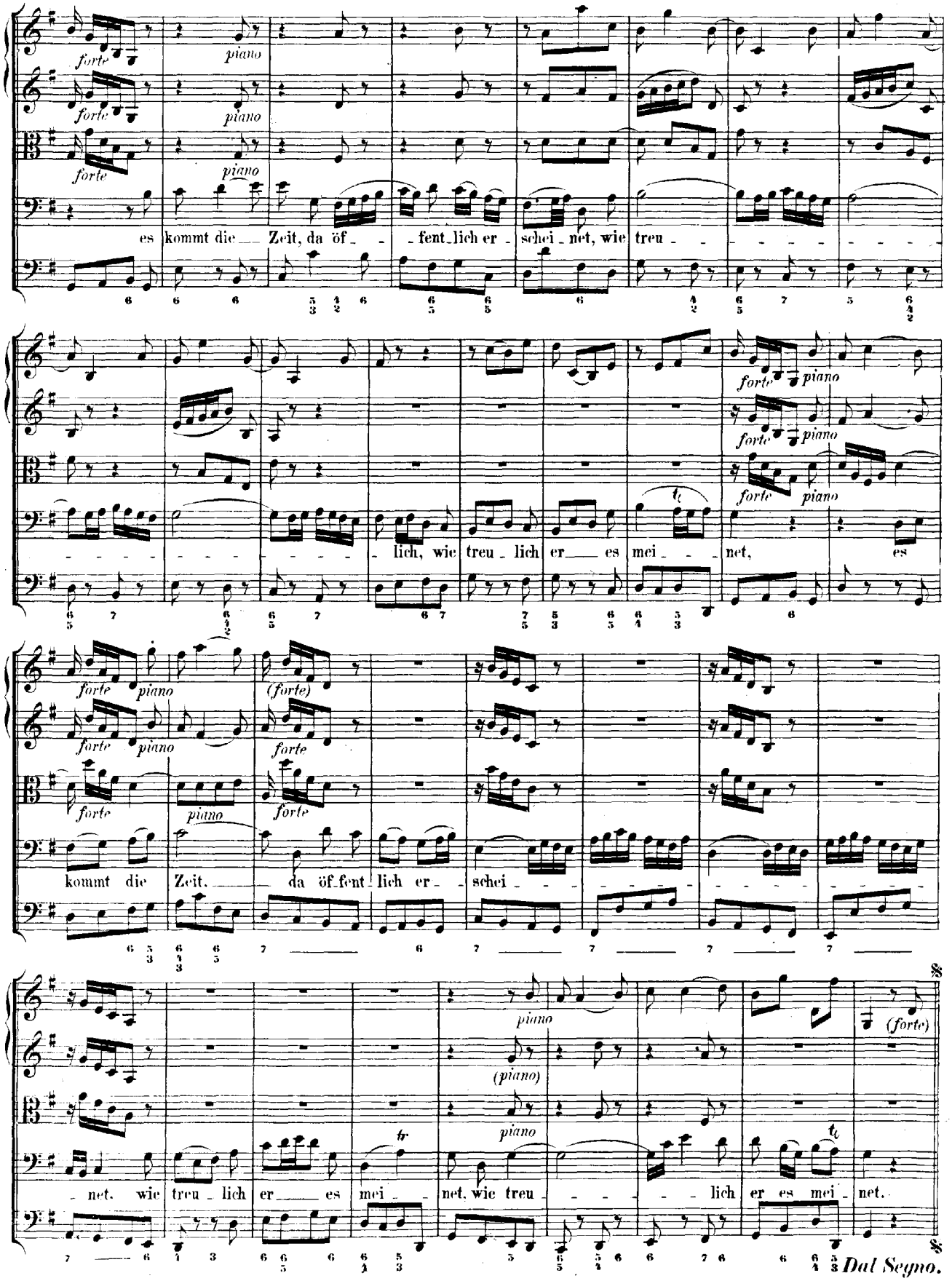
Vers 4.

Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Organo e Continuo.
(forte)
forte
forte
forte

Was Gott thut, das ist wohlge - than, was Gott thut, was Gott thut,
was Gott thut, das ist wohl-ge - than, er ist mein Licht, mein Le - ben,
er ist mein Licht, mein Le - - - ben, er ist mein
Licht, mein Le - - ben, er; er ist mein Le - - ben, er ist mein Licht, mein Le -
piano
forte

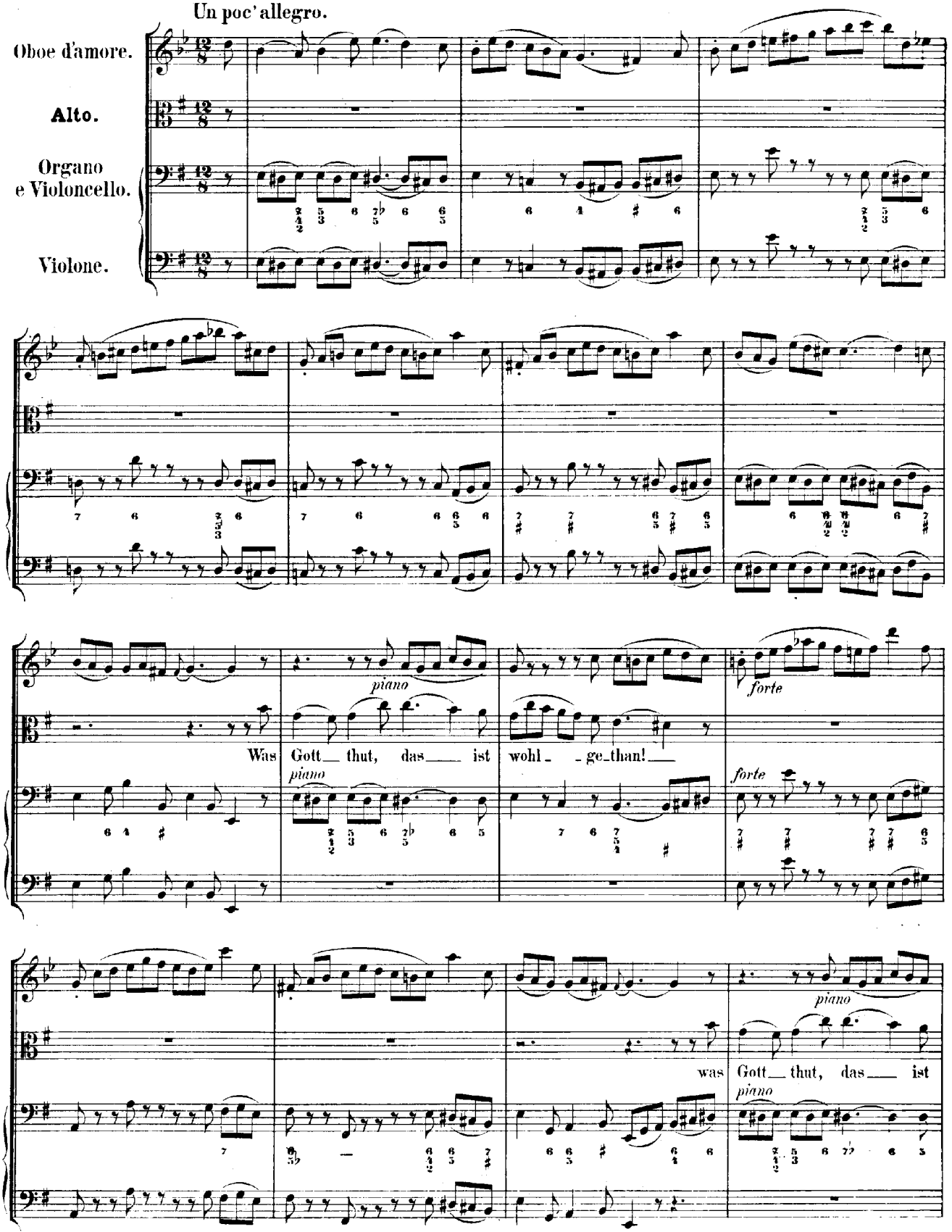

forte
piano
ben, der mir nichts Bö - ses gön - nen
kann, nichts Bö - ses, nichts Bö - ses, der mir nichts Bö - ses gön - nen
kann, ich will mich ihm er - ge - ben, ich will mich ihm er - ge - ben, ich will mich ihm er -

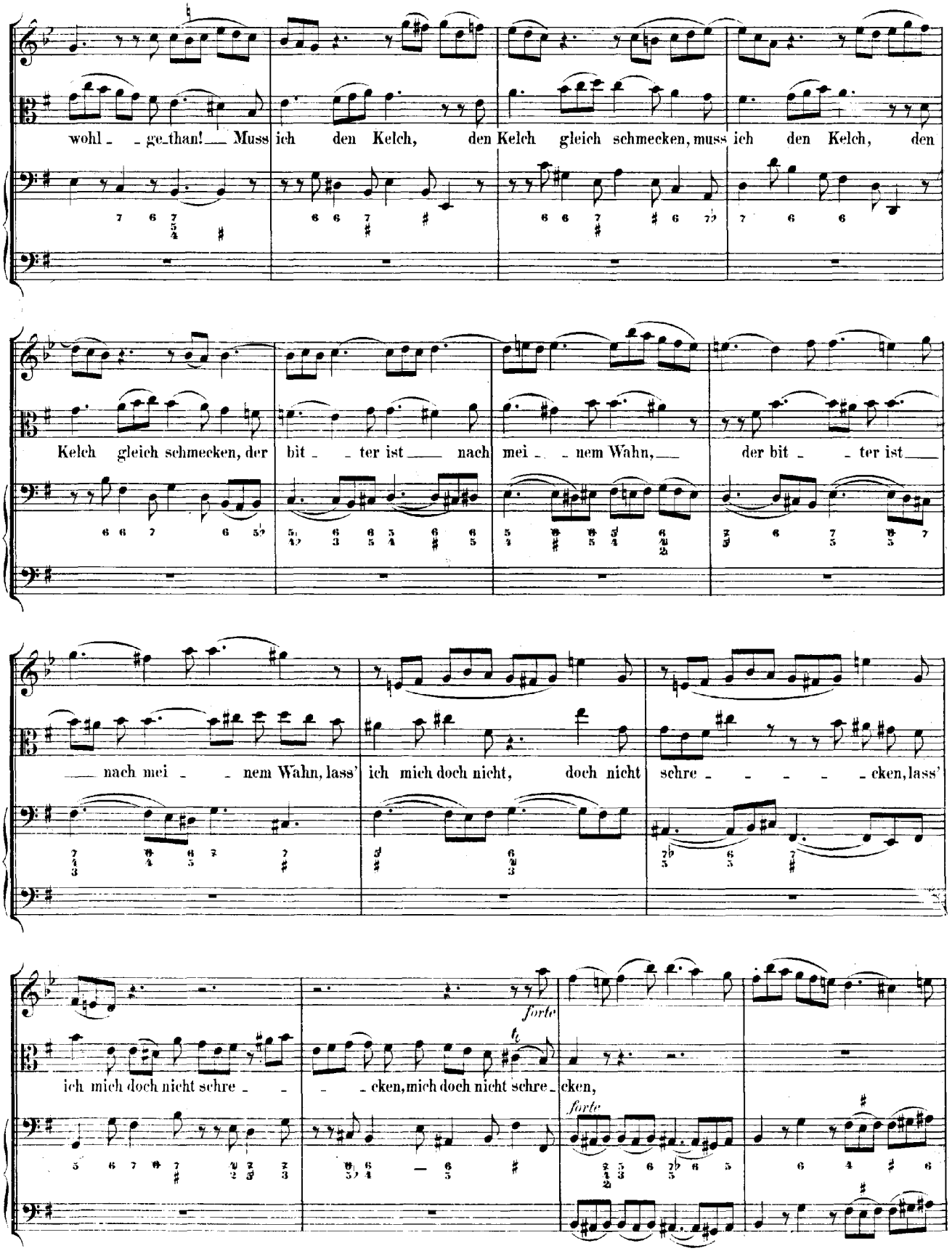

ge - - - - - - - - ben, ich will mich ihm er - ge - ben
in Freud und Leid! ich will mich ihm er - ge - - -
- - - ben in Freud, in Freud und Leid!
Es kommt die Zeit, es kommt die Zeit,

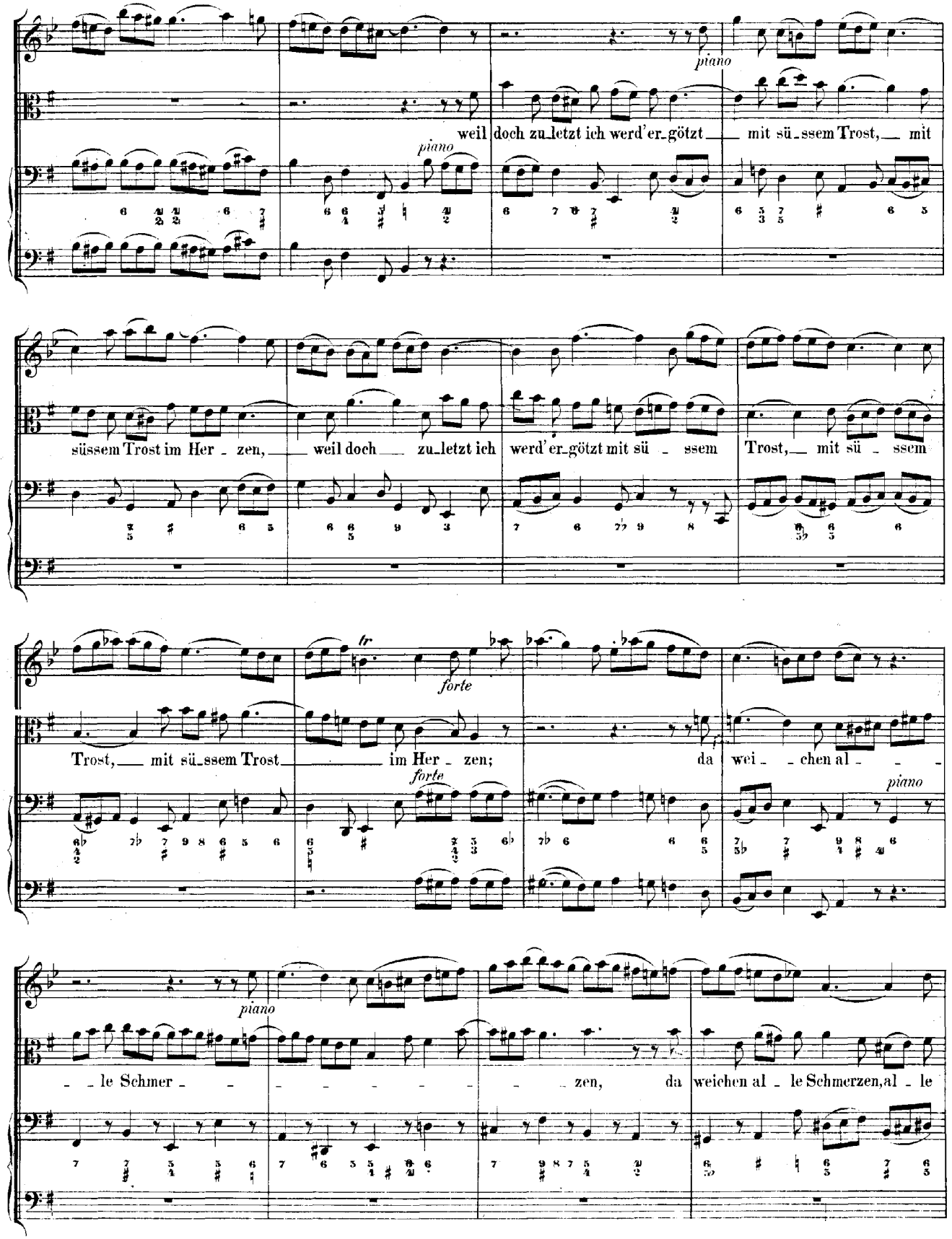

es kommt die Zeit, da öf - fent-lich er - schei - net, wie treu -
- lich, wie treu - lich er es mei - net, es
kommt die Zeit, da öf-fent-lich er - schei -
net. wie treu - lich er es mei -
net. wie treu - lich er es mei - net.
Dal Segno.

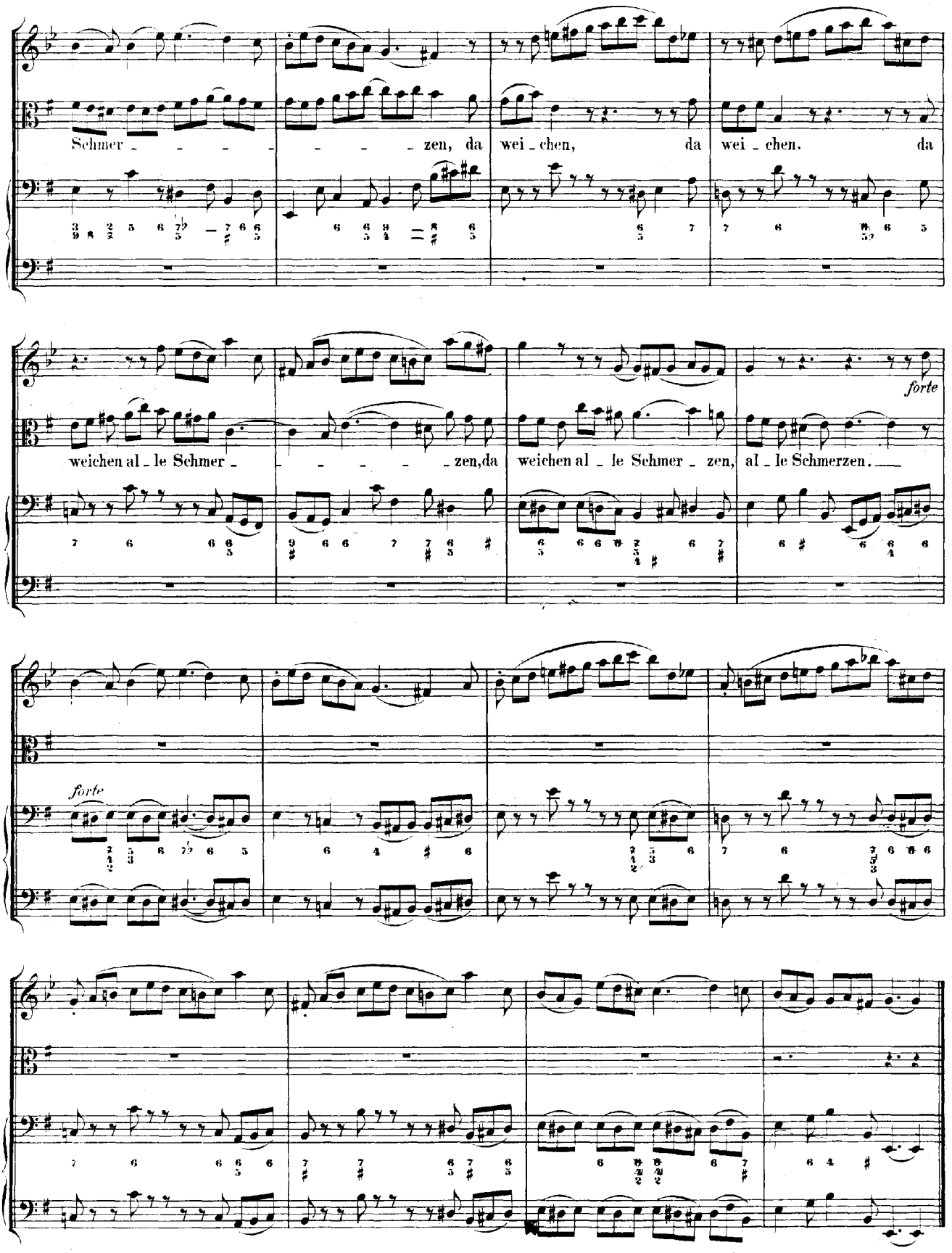
Vers 5.

Un poc' allegro.



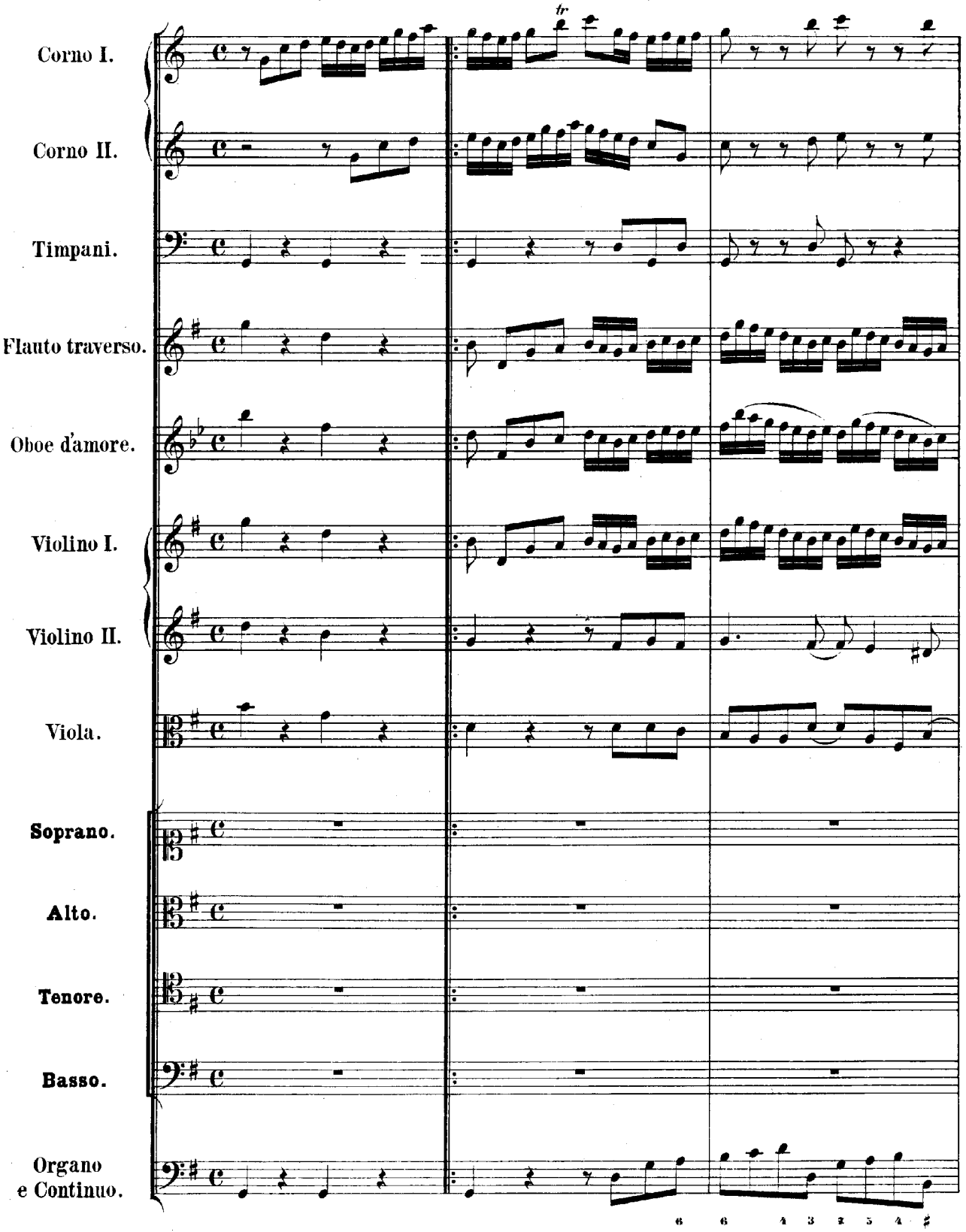

wohl - - ge-than! Muss ich den Kelch, den Kelch gleich schmecken, muss ich den Kelch, den
Kelch gleich schmecken, der bit - - ter ist nach mei - - nem Wahn, der bit - - ter ist
nach mei - - nem Wahn, lass' ich mich doch nicht, doch nicht schre - - - - - cken, lass'
forte
ich mich doch nicht schre - - - cken, mich doch nicht schre - cken,
forte

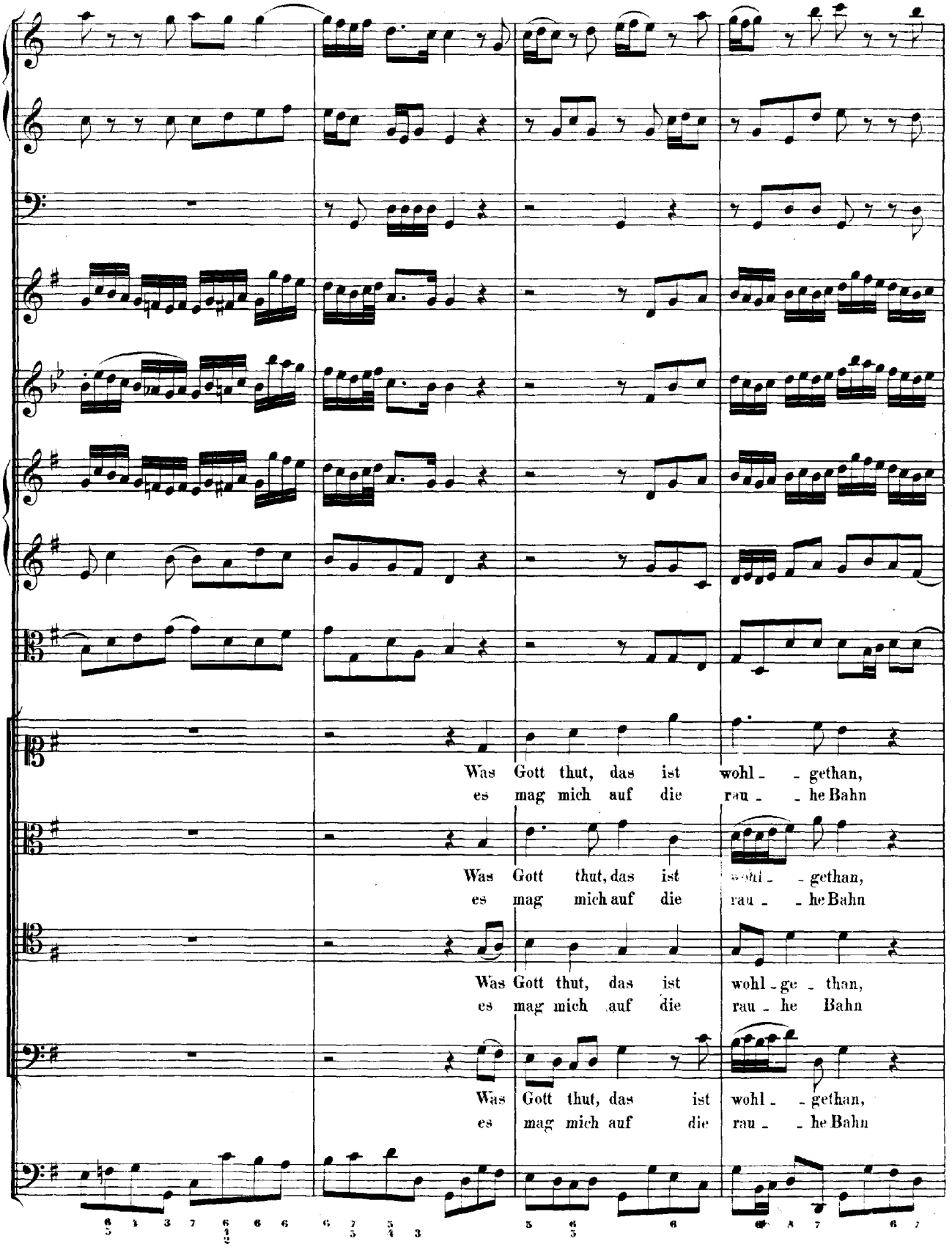

piano
weil doch zu_letzt ich werd'er_götzt mit sü_ssem Trost, mit
piano
süssem Trost im Her_zen, weil doch zu_letzt ich werd'er_götzt mit sü_ssem Trost, mit sü_ssem
tr
forte
Trost, mit sü_ssem Trost im Her_zen; da wei_chen al_
forte
piano
le Schmer _zen, da weichen al_le Schmerzen, al_le

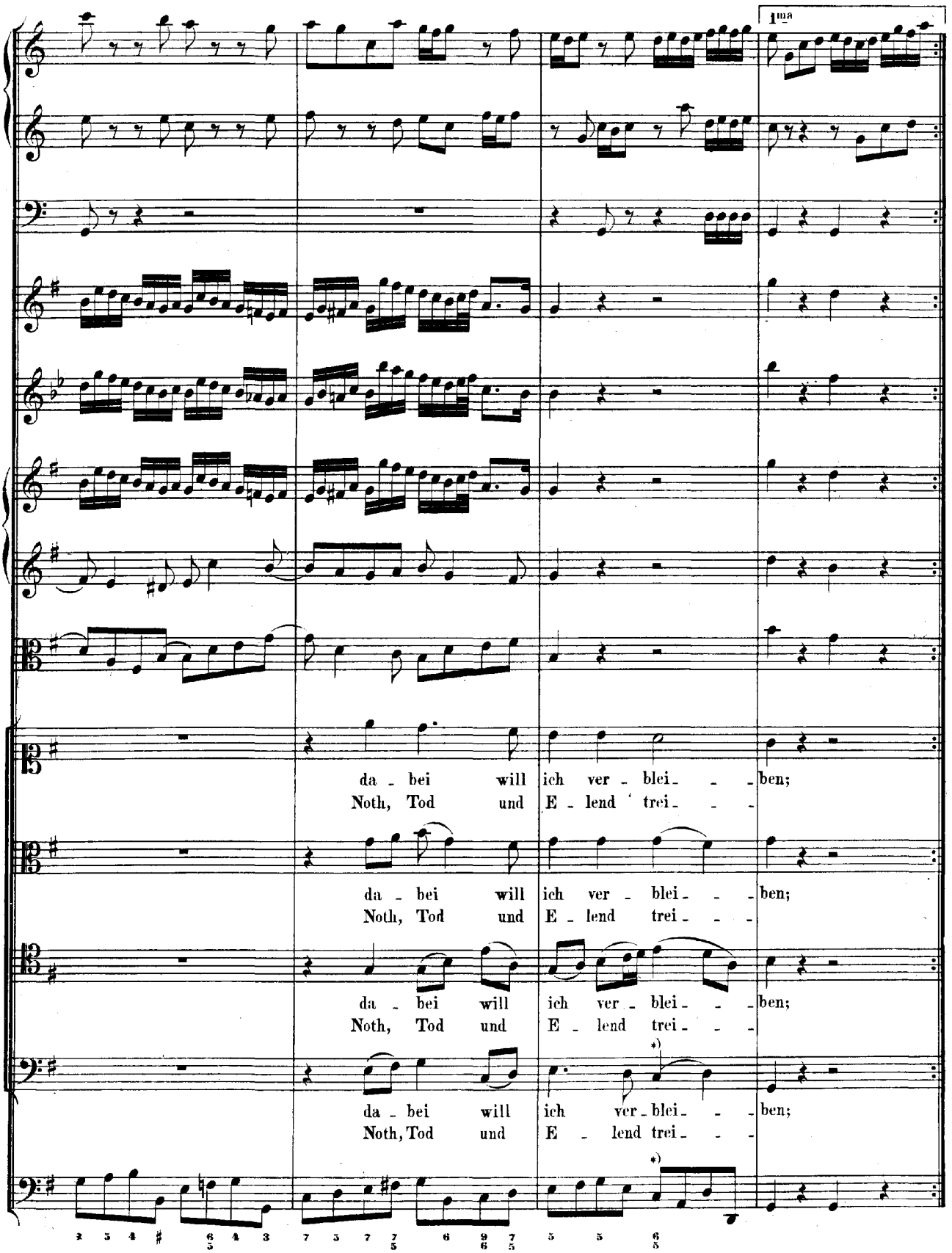

Schmer - - - - - - - - zen, da wei - chen, da wei - chen, da
weichen al - le Schmer - - - - - - zen, da weichen al - le Schmer - zen, al - le Schmerzen.
forte
forte

Vers 6.

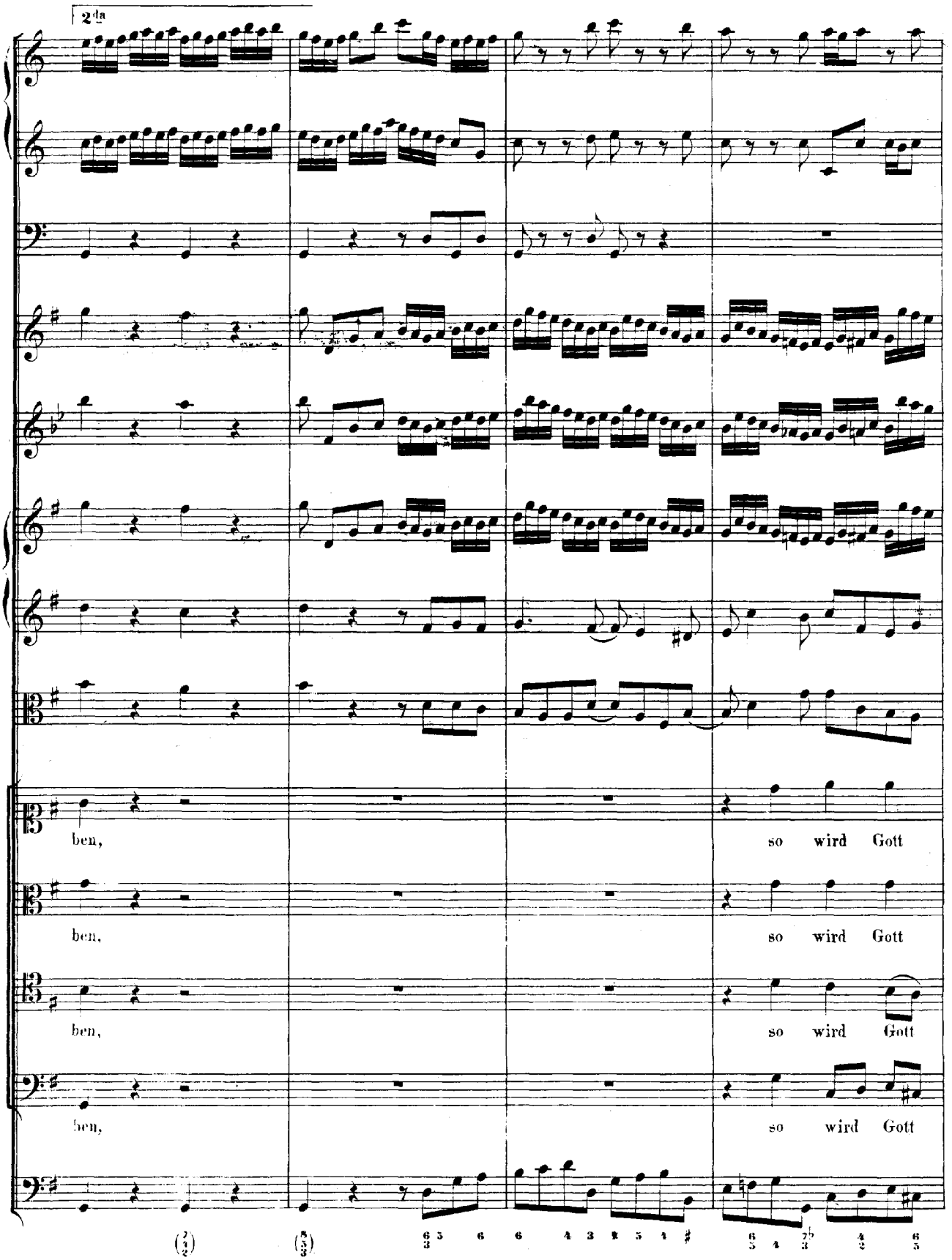
CHORAL. (Melodie: „Was Gott thut, das ist wohlgethan.")

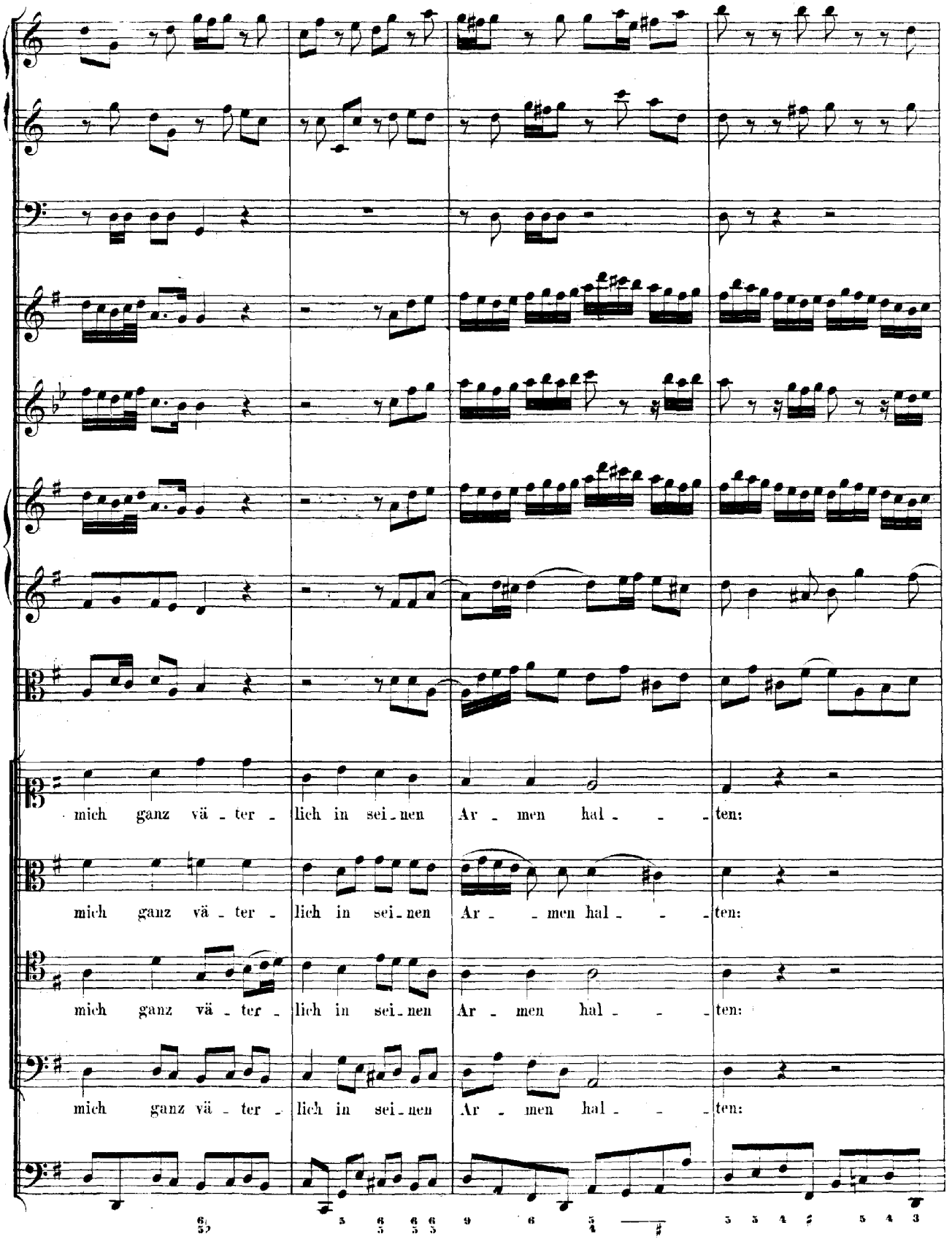


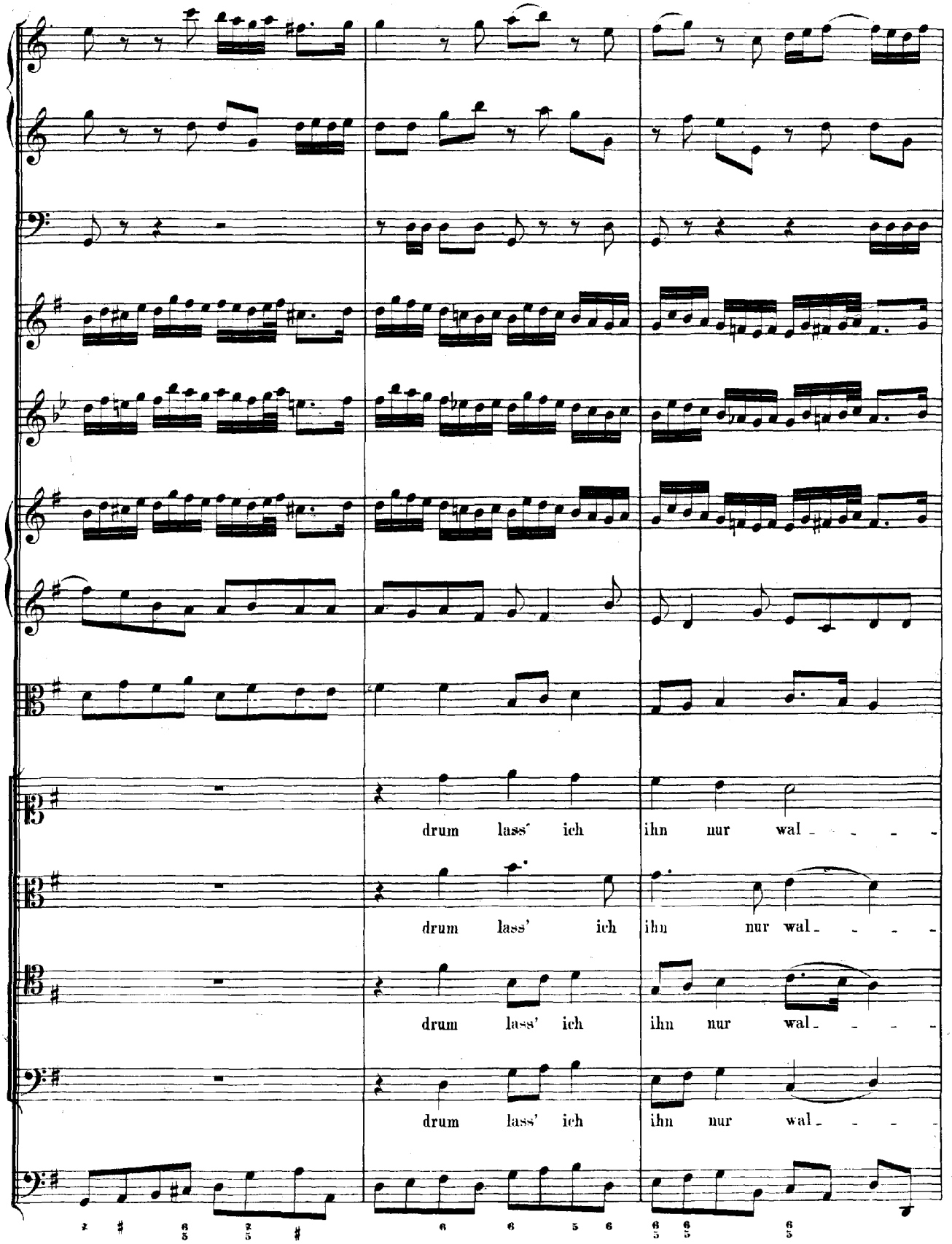

Was Gott thut, das ist wohl - - gethan,
es mag mich auf die rau - - he Bahn
Was Gott thut, das ist wohl - - gethan,
es mag mich auf die rau - - he Bahn
Was Gott thut, das ist wohl - ge - than,
es mag mich auf die rau - he Bahn
Was Gott thut, das ist wohl - - gethan,
es mag mich auf die rau - - he Bahn

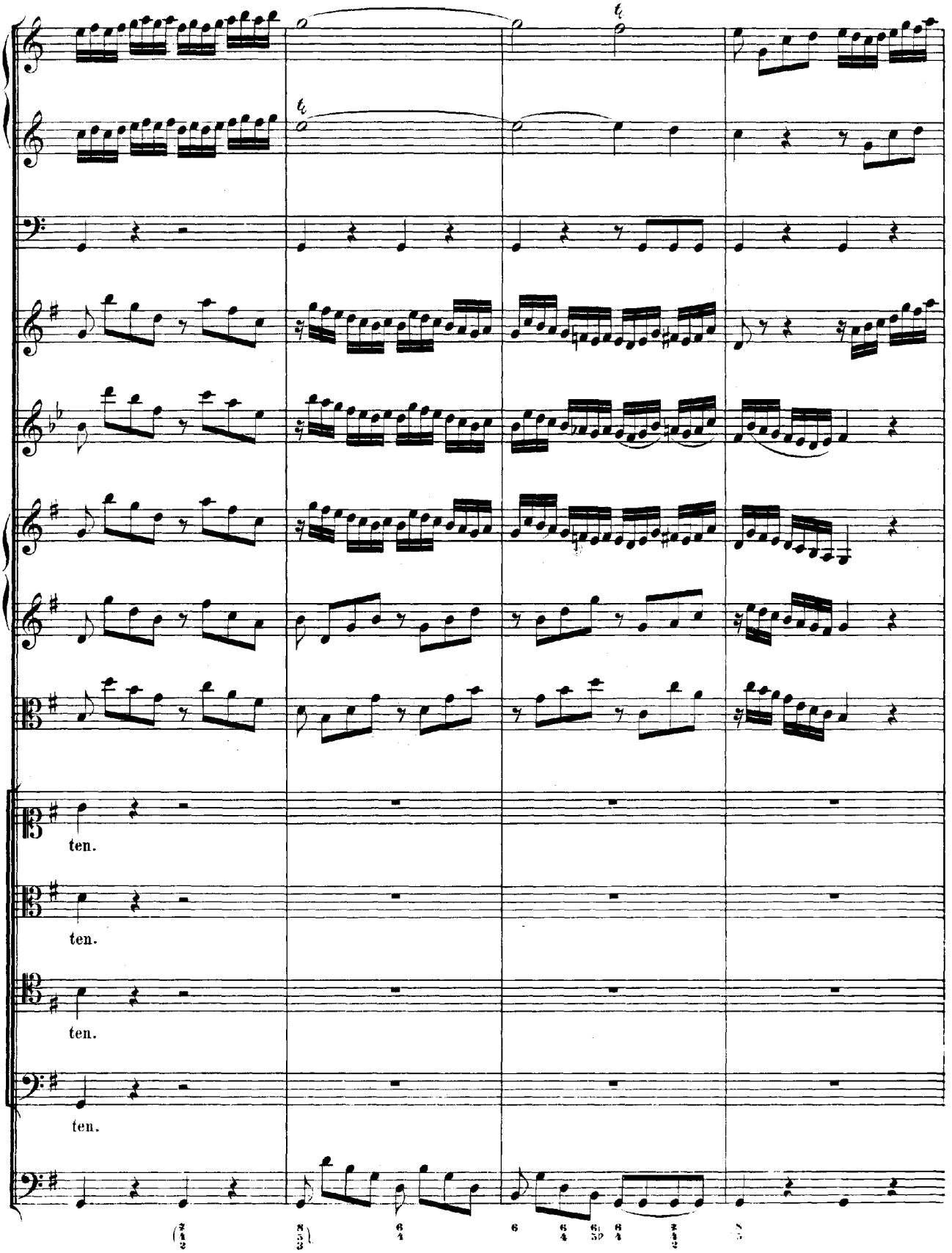
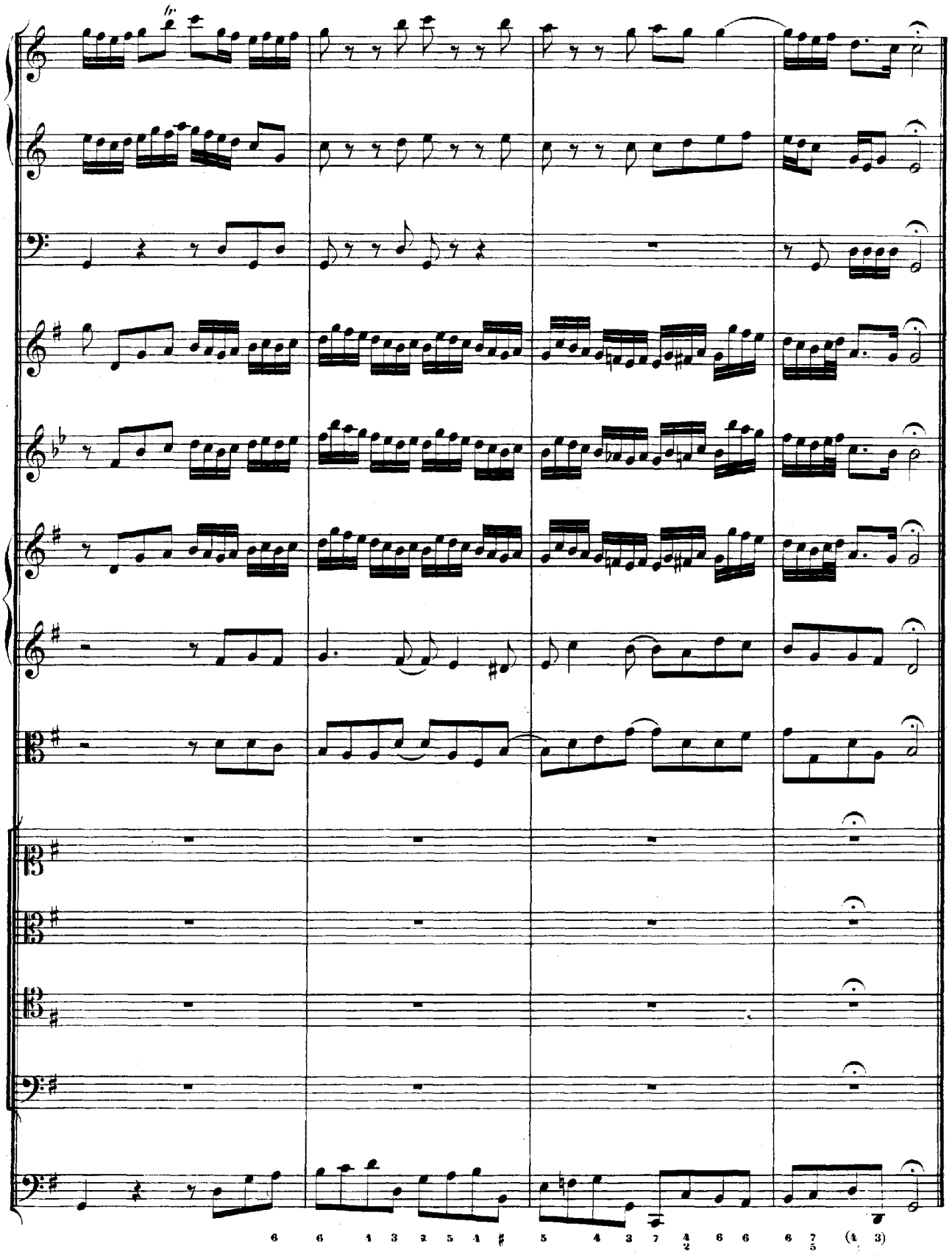


*) Bei der Wiederholung *cis*.


2da
ben,
so wird Gott
ben,
so wird Gott
ben,
so wird Gott
ben,
so wird Gott


mich ganz vä - ter - lich in sei - nen Ar - men hal - - - ten:
mich ganz vä - ter - lich in sei - nen Ar - - men hal - - - ten:
mich ganz vä - ter - lich in sei - nen Ar - men hal - - - ten:
mich ganz vä - ter - lich in sei - nen Ar - men hal - - - ten:


drum lass' ich ihn nur wal - - - -
drum lass' ich ihn nur wal - - - -
drum lass' ich ihn nur wal - - - -
drum lass' ich ihn nur wal - - - -


ten.
ten.
ten.
ten.